



Value moves the world



ZIS392
IL 424-2
EDIZ. 15/02/2017

CITY1-EVO



D DIGITALE STEUERUNG FÜR
FLÜGEL- UND SCHIEBETORE

AS
Torantriebe

An der Hausener Str. 5
D - 89367 Waldstetten
www.as-torantriebe.de

Tel.: 08223/96173-0
Fax: 08223/96173-20
schmidantriebe@aol.com

INHALTSVERZEICHNIS

1 - WICHTIGE HINWEISE	32
2 - ENTSORGUNG	32
3 - EU KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	32
4 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	33
5 - BESCHREIBUNG DER STEUERZENTRALE	33
5.1 - ELEKTRISCHÄSVERBINDUNGS-TABELLE	34
5.2 - MOTOREN	36
5.3 - STOP	36
5.4 - AKTIVIERUNGSEINGÄNGE	37
5.5 - FOTOZELLEN	38
5.6 - KONTAKTLEISTEN	39
5.7 - ENDANSCHLÄGE	39
5.8 - ENCODER	40
5.9 - BLINKVORRICHTUNG	40
5.10 - NIEDERSpanNUNGS LICHT	41
5.11 - SCHLOSS	41
5.12 - ÄÜBERE ANTENNE	41
5.13 - STROMVERSORGUNG	41
6 - EINSTECKEMPFÄNGER	42
7 - USB-STECKER	42
8 - SCHNITTSTELLE ADI	42
9 - STEUERPU LT	43
9.1 - VERWENDUNG DER PROGRAMMIERTASTEN DOWN, MENU UND UP	43
10 - SCHNELLKONFIGURATION	44
11 - LADEN DER DEFAULTPARAMETER	44
12 - SELBSTLERNFUNKTION DER BETRIEBSZEITEN	44
13 - ABLESEN DES ZYKLUSZÄHLERS	46
13.1 - ANZEIGE DER NOTWENDIGKEIT EINER WARTUNG	46
14 - DIAGNOSE (AUSLESEN DER EREIGNISSE)	47
15 - NOTBETRIEB BEI "PERSON ANWESEND"	49
16 - KONFIGURATION DER STEUERUNG	49
17 - FUNKTIONSSTÖRUNGEN	59

1 - WICHTIGE HINWEISE

Für technische Erklärungen oder Installationsprobleme können Sie sich an unser Kundendienst montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 und von 12.30 bis 18.00 Uhr unter der Nummer +39-0172.812411 wenden.

Die Firma V2 behält sich das Recht vor, das Produkt ohne vorherige Ankündigungen abzuändern; die Übernahme der Haftung für Schäden an Personen oder Sachen, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch oder eine fehlerhafte Installation zurückzuführen sind, wird abgelehnt.



Um die Steuerung fehlerfrei zu installieren und programmieren zu können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sehr aufmerksam durch.

- Diese Bedienungsanleitung ist nur für Fachtechniker, die auf Installationen und Automationen von Toren spezialisiert sind.
- Keine Information dieser Bedienungsanleitung ist für den Endbenutzer nützlich.
- Jede Programmierung und/oder jede Wartung sollte nur von geschulten Technikern vorgenommen werden.

DIE AUTOMATISIERUNG MUSS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN GELTENDEN EUROPÄISCHEN NORMEN ERFOLGEN:

- EN 60204-1** (Sicherheit der Maschine elektrische Ausrüstungen von Maschinen, Teil 1: allgemeine Anforderungen)
- EN 12445** (Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore prüfverfahren)
- EN 12453** (Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore Anforderungen)

- Der Installateur muss eine Vorrichtung (z.B. thermomagn. Schalter) anbringen, die die Trennung aller Pole des Geräts zum Versorgungsnetz garantiert. Die Norm verlangt eine Trennung der Kontakte von mindestens 3 mm an jedem Pol (EN 60335-1).
- Wenn die Verbindungen an der Klemmleiste fertig sind, binden Sie mit einer Kabelschelle die 230Volt führenden Leitungsdrähte neben dem Klemmbrett zusammen. Mit einer separaten Kabelschelle binden Sie die Drähte, die Niederspannung führen, zusammen. Diese Leitungen dienen der Verbindung zum Zubehör. Sollte ein Leitungsdraht sich zufällig vom Klemmbrett lösen, gibt es auf diese Weise kein Risiko, dass die gefährliche 230Volt Netzspannung mit der Niedervoltspannung in Berührung kommt.
- Für den Anschluss von Rohren und Schläuchen oder Kabeldurchgängen sind Verbindungen zu verwenden, die dem Sicherheitsgrad IP55 entsprechen.
- Die Installation erfordert Kenntnisse auf den Gebieten der Elektrik und Mechanik; sie darf ausschließlich von kompetentem Personal durchgeführt werden, welches berechtigt ist, eine vollständige Konformitätserklärung vom Typ A auszustellen (Maschinenrichtlinie 89/392EWG, Anlage IIA).
- Für automatisch betriebene Rolltore ist die Einhaltung der folgenden Normen obligatorisch: EN 12453, EN 12445, EN 12978 und alle eventuell geltenden, regionalen Vorschriften.
- Auch die elektrische Anlage der Automatik muss den geltenden Normen genügen, und fachgerecht installiert werden.
- Die Schubkraft des Torflügels muss mit Hilfe eines geeigneten Instruments gemessen, und entsprechend den in Richtlinie EN 12453 definierten Höchstwerten eingestellt werden.
- Es wird empfohlen, in der Nähe der Automatik einen Notaus-Schalter zu installieren (mit Anschluss an en Eingang STOP der Steuerkarte), so dass bei Gefahr ein unverzügliches Halten des Tors bewirkt werden kann.
- Verbinden Sie den Erdungsdraht der Antriebe mit der Erdleitung der Zuleitung.



2 - ENTSORGUNG

Auch die Entsorgung, wenn das Produkt nicht mehr gebrauchsfähig ist, muss genau wie die Installation von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Dieses Produkt besteht aus unterschiedlichen Materialien: einige sind wiederverwertbar, andere müssen entsorgt werden.

Informieren Sie sich über das Recycling- oder Entsorgungssystem, das von den geltenden Vorschriften in Ihrem Land vorgesehen ist.

Achtung! – Einige Teile des Produkts können umweltverschmutzende oder gefährliche Substanzen enthalten, deren Freisetzung eine schädigenden Wirkung auf die Umwelt und die Gesundheit des Menschen haben könnten. Wie das seitliche Symbol anzeigt, darf dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll beseitigt werden. Daher müssen zur Entsorgung die Komponenten getrennt werden, wie von den landeseigenen gesetzlichen Regelungen vorgesehen ist oder man übergibt das Produkt beim Neukauf eines gleichwertigen Produkt dem Händler.

Achtung! – die örtlichen gesetzlichen Regelungen können bei einer gesetzeswidrigen Entsorgung diese Produkts schwere Strafen vorseheno.

3 - EU KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

V2 S.p.A. erklärt, dass die CITY1-EVO Produkte mit den wesentlichen Voraussetzungen folgender Richtlinien konform sind:

- 2014/30/UE (EMC-Richtlinie)
- 2014/35/UE (Niederspannungsrichtlinie)
- Richtlinie RoHS2 2011/65/CE

Racconigi, den 01/06/2015
Der Rechtsvertreter der V2 S.p.A.
Giuseppe Pezzetto

4 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

	CITY1-EVO
Versorgung	230V / 50Hz
Maximale Motorbelastung	2 x 700W
Arbeitszyklus	40%
Verbrauch im Stand-by-Modus (mit integriertem LOW ENERGY-Modul)	0,45 W
Max. Belastung des Zubehörs mit 24V	10W
Schutzsicherungen	5A
Gewicht	1600 g
Ausmaße	295 x 230 x 100 mm
Betriebstemperatur	-20 ÷ +60°C
Schutzart	IP55

	CITY1-EVO-120V
Versorgung	120V / 60Hz
Maximale Motorbelastung	2 x 500W
Arbeitszyklus	30%
Verbrauch im Stand-by-Modus (mit integriertem LOW ENERGY-Modul)	0,45 W
Max. Belastung des Zubehörs mit 24V	10W
Schutzsicherungen	8A
Gewicht	1600 g
Ausmaße	295 x 230 x 100 mm
Betriebstemperatur	-20 ÷ +60°C
Schutzart	IP55

5 - BESCHREIBUNG DER STEUERZENTRALE

Die digitale Zentrale CITY1-EVO ist ein innovatives Produkt der V2, welches Sicherheit und Zuverlässigkeit für die Automatisierung von Toren mit einem oder zwei Flügeln garantiert.

Die CITY1-EVO ist mit einem Display ausgerüstet, welches außer der erleichterten Programmierung eine konstante Statusüberwachung der Eingänge gestattet; der Aufbau mit Menüstruktur ermöglicht ferner die anwenderfreundliche Einstellung der Betriebszeiten und der einzelnen Funktionen.

Unter Einhaltung der europäischen Bestimmungen hinsichtlich der elektrischen Sicherheit und der elektromagnetischen Kompatibilität (EN 60335-1, EN 50081-1 und EN 50082-1) zeichnet sie sich durch die vollständige elektrische Isolierung des Niederspannungskreislaufs (einschließlich der Motoren) der Netzspannung aus.

Weitere Eigenschaften:

- Die Steuerung ermöglicht die Kontrolle über Motoren, die mit einem Encoder ausgestattet sind
- Automatische Kontrolle für die Umschaltung der Relais auf Nullstrom.
- Einstellung beider Motorleistungen und unabhängige Wellentrennung.
- Erfassung der Hindernisse mittels Spannungsüberwachung in den Anlaufkondensatoren.
- Automatisches Lernen der Betriebszeiten.
- Betriebsmöglichkeit mit an die Zentrale oder in Serie an den Motor geschalteten mechanischen Endanschlägen.
- Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Kontaktleisten und Triac) vor jeder Öffnung (Wie durch die geltenden Rechtsvorschriften erforderlich).
- Deaktivierung der Sicherungseingänge mittels Konfigurationsmenü: es ist nicht notwendig, die Klemmen hinsichtlich der nicht installierten Sicherung zu überbrücken, es reicht aus, die Funktion im entsprechenden Menü zu deaktivieren.
- Möglichkeit der Sperre der Programmierung der Steuereinheit mit optionalem Schlüssel CL1+
- ADI 2.0-Stecker für die erweiterte Verwaltung von ADI-Geräten
- USB-Stecker für den Anschluss der Anlage mit einem PC und dessen Programmierung über die Betriebssoftware, der Ausführung von Firmware-Updates und des Diagnosebetriebs
- Steckverbinder für das LOW ENERGY-Modul, welches Ihnen hilft elektrische Energie zu sparen, denn wenn das Tor stillsteht schaltet das LOW ENERGY-Modul das Display, die Fotozellen und alle Geräte ab, die durch die Klemmleiste versorgt werden. Um den Betrieb des Moduls zu ermöglichen, müssen Sie die Energieeinsparung aktivieren (Parameter $E_n SA = S_i$)

5.1 - ELEKTRISCHÄSVERBINDUNGS-TABELLE

⚠ ACHTUNG: Die Installation der Steuerung, die Sicherheitsvorrichtungen und das Zubehör ist bei ausgeschalteter Stromversorgung auszuführen

BEVOR SIE MIT DEN ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSEN FORTFAHREN LESEN SIE, AUF DEN FOLGENDEN SEITEN, DIE KAPITEL, DIE SICH AUF DIE EINZELNEN GERÄTE BEZIEHEN.

L1	Zentrale Antenne
L2	Entstörung Antenne
L3	START - Öffnungsbefehl für die Anschlüsse der traditioneller Steuervorrichtungen mit NO-Kontakt
L4	START P. - Öffnungsbefehl Fußgängerdurchgang für die Anschlüsse der traditioneller Steuervorrichtungen mit NO-Kontakt
L5	STOP - Befehl STOP. NC-Kontakt
L6	Gemeinsames (-)
L7	FOT1 - Fotozellen Typ 1. NC-Kontakt N.C.
L8	FOT2 - Fotozellen Typ 2. NC-Kontakt N.C.
L9	COS1 - Kontaktleisten Typ 1 (fest)
L10	COS2 - Kontaktleisten Typ 2 (beweglich)
L11	Gemeinsames (-)

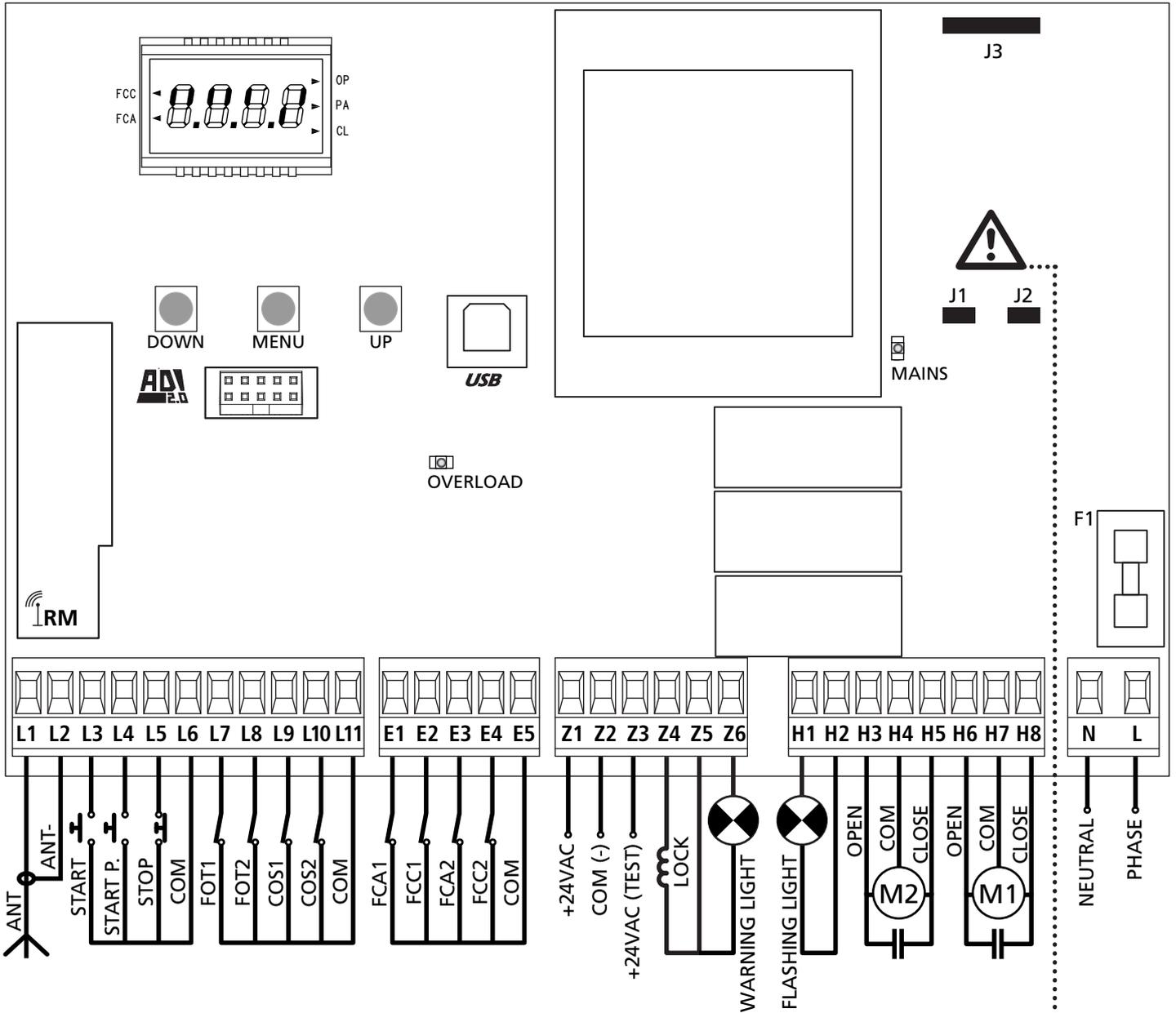
E1	FCA1 - Endanschlag Öffnung Motor M1	Encoder Motor M2
E2	FCC1 - Endanschlag Schließung Motor M1	
E3	FCA2 - Endanschlag Öffnung Motor M2	Encoder Motor M1
E4	FCC2 - Endanschlag Schließung Motor M2	
E5	Gemeinsames (-)	

Z1	Versorgungsausgang 24 Vac für Fotozellen und anderes Zubehör
Z2	Gemeinsame Stromversorgung Zubehör (-)
Z3	Stromversorgung TX Fotozellen/optische Rippen für Funktionstest
Z4 - Z5	Elektroschloss 12V
Z5 - Z6	Niederspannungslicht (12Vdc - 3W)

H1 - H2	Blinklicht 230 / 120 Vac - 40W
H3	Motor M2 (Öffnung)
H4	Motor M2 (Gemeinsames)
H5	Motor M2 (Schließen)
H6	Motor M1 (Öffnung)
H7	Motor M1 (Gemeinsames)
H8	Motor M1 (Schließen)

L	Phase Versorgung 230V / 120V
N	Nulleiter Versorgung 230V / 120V

RM	Einsteckempfänger
ADI 2.0	Schnittstelle ADI 2.0
USB	USB-Stecker
OVERLOAD	Licht wenn es gibt ein Zubehörüberlast Speisung an
MAINS	Licht an wenn die Steuerung gespeist ist
F1	5 A (Version 230V) 8 A (Version 120V)
J1 - J2 - J3	Steckverbinder für das LOW ENERGY-Modul



⚠️ ACHTUNG: die Steckbrücke/Jumper J1 und J2 dürfen nur entfernt werden, um das Einstecken des optionalen LOW ENERGY-Moduls zu ermöglichen. Stecken Sie das Modul nur ein, nachdem Sie die Stromversorgung unterbrochen haben.

5.2 - MOTOREN

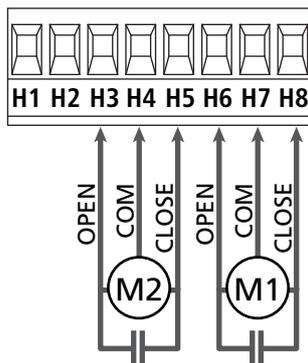
Die Steuerung CITY1-EVO kann einen oder zwei asynchrone Motoren mit Wechselstrom steuern.

In der Öffnungsphase wird der Motor M1 zuerst aktiviert. Der Motor M2 aktiviert sich nach der im Parameter $r.RP$ eingestellten Zeitspanne (verzögerte Öffnung). In der Schließungsphase wird der Motor M2 zuerst aktiviert. Der Motor M1 aktiviert sich nach der im Parameter $r.Ch$ eingestellten Zeitspanne (verzögerte Schließung).

Die für die Parameter $r.RP$ und $r.Ch$ eingestellten Zeiten sollen verhindern, dass die Türflügel kollidieren. Falls erforderlich, sind die Standard-Werte über das Programmier-Menü zu modifizieren.

HINWEIS: Wenn die Steuerung nur einen Motor steuern muss, ist dieser an die entsprechenden Klemmen für Motor M1 anzuschließen.

- Kabel von Motor 1 bitte wie folgt anschließen:
 - Kabel für die Öffnung an Klemme **H6**
 - Kabel für das Schließen an Klemme **H8**
 - Gemeinsames Ader an Klemme **H7**
- Kabel von Motor 2 (wenn vorhanden) bitte wie folgt anschließen:
 - Kabel für die Öffnung an Klemme **H3**
 - Kabel für das Schließen an Klemme **H5**
 - Gemeinsames Ader an Klemme **H4**



⚠ ACHTUNG:

- Wenn nicht bereits eingebaut, ist ein Anlaufkondensator für jeden Motor zu installieren. Den Anlaufkondensator für Motor M1 zwischen die Klemmen H6 und H8 anschließen und den Anlaufkondensator für Motor M2 (wenn vorhanden) zwischen die Klemmen H3 und H5.
- Wenn Motor M2 nicht angeschlossen ist, das Menü $t.AP2$ auf Null stellen.

KONTROLLE ÜBER DIE RICHTIGEN ZEITEN DER FLÜGEL

Wenn die Steuerung eine falsche Überlagerung der Flügel erhebt (wenn der Flügel Nr. 1 während des Schließens vor des Flügels Nr. 2 kommt), wird das Tor wieder leicht geöffnet, um das richtige Schließen mit der genauen Überlagerung zu erlauben.

Was die Schiebetore betrifft (zum Beispiel: Schiebetore mit Doppelflügeln), stellen Sie die Verzögerung des Flügels beim Öffnungsvorgang auf null, um die Kontrolle über die richtigen Zeiten der Flügel zu sperren.

HYDRAULIKMOTOREN

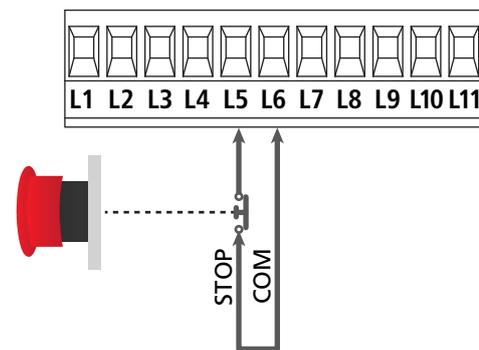
Wenn Hydraulikmotoren verwendet werden, ist es notwendig, dass einige Programmierparameter der Anlage wie folgt konfiguriert sind:

- Die Motorleistung muss auf 100% gesetzt sein
 $PoL1 = 100$
 $PoL2 = 100$
- Die Verlangsamungen müssen ausgeschaltet sein (sind bereits standardmäßig deaktiviert)
 $rA.RP = n0$
 $rA.Ch = n0$
- Hindernissensor muss deaktiviert sein
 $SEnS = n0$

5.3 - STOP

Zur größeren Sicherheit kann man einen Schalter installieren, bei dessen Betätigung das Tor auf der Stelle blockiert wird. Der Schalter muss einen geschlossenen Kontakt (Öffner) haben, der sich bei Betätigung öffnet.

- Die Adern des Kabels des Stoppschalters an die Klemmen **L5 (STOP)** und **L6 (COM)** anschließen.
 ☞ Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Einstellungen des Parameters $StoP$ ändern



HINWEIS: Wenn der Stoppschalter betätigt wird, während das Tor offen ist, ist immer die automatische Wiederschließfunktion deaktiviert.

Zum Wiederschließen des Tores muss wieder ein Startbefehl geben (wenn die auf Pause gestellte Startfunktion deaktiviert ist, wird diese vorübergehend aktiviert, um die Sperre des Tores aufzuheben) werden

Die Funktion des Stoppschalters kann durch eine auf Kanal 3 gespeicherte Fernsteuerung aktiviert werden (siehe Anleitung des Empfängers MR1).

5.4 - AKTIVIERUNGSEINGÄNGE

Die Steuerung CITY1-EVO verfügt über zwei Aktivierungseingänge (START und START P.), deren Funktion vom programmierten Funktionsmodus abhängt (Siehe Punkt **Start** des Programmiermenüs).

Standardmodus (DEFAULT)

START = START (steuert die komplette Öffnung des Tores)
START P. = START FUßGÄNGER (steuert die Teilöffnung des Tores)

Modus Öffnen/Schließen

START = ÖFFNEN (steuert die Öffnung des Tores)
START P. = SCHLIEßEN (steuert die Schließung des Tores)

Modus Person Anwesend

START = ÖFFNEN (steuert die Öffnung des Tores)
START P. = SCHLIEßEN (steuert die Schließung des Tores)

Das Tor wird geöffnet oder geschlossen, solange der Kontakteingang START oder START P. verschlossen bleibt; das Tor stoppt sofort, sobald der Kontakt geöffnet wird.

Zeitmodus

Diese Funktion ermöglicht es, die Schließ- und Öffnungszeit des Tores im Laufe eines Tages mit Hilfe eines externen Timers zu programmieren.

START = START (steuert die komplette Öffnung des Tores)
START P. = START FUßGÄNGER (steuert die Teilöffnung des Tores)

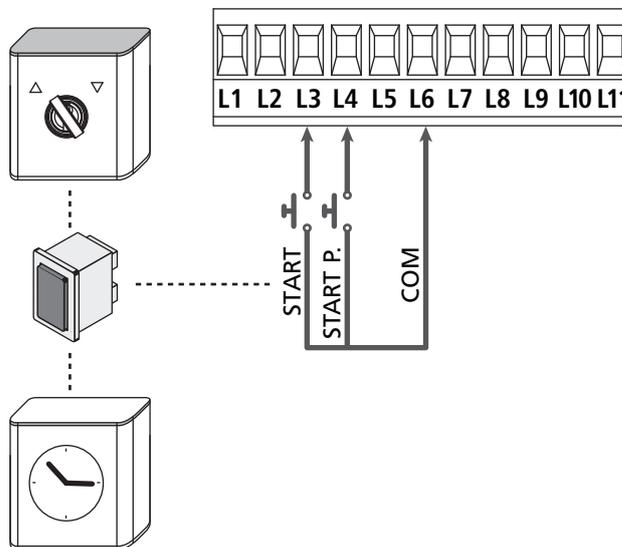
Das Tor bleibt so lange geöffnet, bis der Kontakteingang START oder START P. geschlossen bleibt; Wenn der Kontakt geöffnet wird, beginnt die Zählung der Pausenzeit, nach deren Ablauf das Tor wieder geschlossen wird.

⚠ ACHTUNG: Es ist unerlässlich, das automatische Wiederschließen zu aktivieren (Parameter $\bar{c}h.FU$).

HINWEIS: In jedem Modus müssen die Eingänge an die vorgesehenen Klemmen mit normalerweise geöffnetem Kontakt angeschlossen werden.

Das Anschlusskabel der Einheit, die das erste Eingangstor steuert, bitte zwischen den Klemmen **L3 (START)** und **L6 (COM)** der Steuerung anschließen.

Das Anschlusskabel der Einheit, die das zweite Eingangstor steuert, zwischen den Klemmen **L4 (START P.)** und **L6 (COM)** der Steuerung anschließen.



Die mit dem START Eingang zusammenhängende Funktion kann man auch durch Drücken der Taste UP außerhalb des Programmiermenüs oder durch eine auf Kanal 1 gespeicherte Fernsteuerung aktivieren (siehe Anleitung des Empfängers MR).

Die mit dem START P. Eingang zusammenhängende Funktion kann man auch durch Drücken der Taste DOWN außerhalb des Programmiermenüs oder durch eine auf Kanal 2 gespeicherte Fernsteuerung aktivieren

5.5 - FOTOZELLEN

Je nach Klemme, an die diese angeschlossen werden, unterteilt die Steuerung die Fotozellen in zwei Kategorien:

Fotozellen Typ 1

Diese sind an der Innenseite des Tors eingebaut und sind sowohl während dem Öffnens als auch dem Schließens aktiv.

Ein Auslösen der Fotozellen Typ 1 stoppt die Schiebetore: Wenn der Lichtstrahl frei ist, öffnet die Steuerung das Tor vollständig.

⚠ ACHTUNG: Photozellen (Type 1) müssen eingebaut sein im eine Position um zu des ganze Öffnungszone kontrollieren können.

Fotozellen Typ 2

Diese sind an der Außenseite des Tores installiert und sind nur während des Schließens aktiv.

Bei Auslösen der Fotozellen Typ 2 öffnet die Steuerung auf der Stelle das Tor wieder ohne auf eine Freigabe zu warten.

Die Steuerung CITY1-EVO liefert eine Stromversorgung von 24Vac für die Fotozellen und kann vor dem Beginn des Öffnens deren Funktionieren testen.

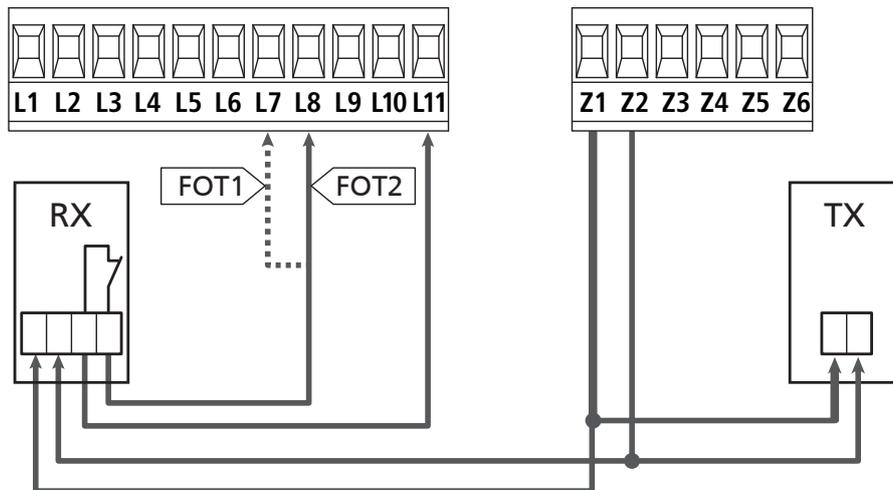
HINWEIS: Die Stromversorgungsklemmen für die Fotozellen sind durch eine elektronische Sicherung geschützt, die bei Überlastung den Strom unterbricht.

⚠ ACHTUNG: die Anschlusskabeln der Fotozellen duerfen NICHT durch die Kabelführungen der Motorkabeln gezogen werden.

- Stromversorgungskabel der Sender der Fotozellen zwischen die Klemmen **Z3** und **Z2** der Steuerung anschließen.
- Stromversorgungskabel der Empfänger der Fotozellen zwischen die Klemmen **Z1** und **Z2** der Steuerung anschließen.
- Verbinden Sie den NC-Ausgang der Fotozellen-Empfänger Typ 1 zwischen den Anschlüssen **L7** und **L11**
 - ☞ Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Einstellungen des Parameters Fot1 ändern **FoE1**
- Verbinden Sie den NC-Ausgang der Fotozellen-Empfänger Typ 2 zwischen den Anschlüssen **L8** und **L11**
 - ☞ Die Funktion ist bei der Schließung und mit stillstehendem (geschlossen) Tor aktiviert. Um die Funktion zu ändern, konfigurieren Sie den Parameter **FoE2** des Programmiermen

⚠ ACHTUNG:

- Bei Installation mehrerer Fotozellenpaare des gleichen Typs sind deren Ausgänge in Reihe zu schalten.
- Bei Installation von Reflexionslichtschranken ist die Stromversorgung an die Klemmen **Z3** und **Z2** der Steuerung anzuschließen, um den Funktionstest durchzuführen.



5.6 - KONTAKTLEISTEN

Je nach den Klemmen, an die diese angeschlossen werden, unterscheidet die Steuerung die Kontaktleisten in zwei Kategorien:

Rippen vom Typ 1 (fest)

Diese werden an Mauern oder anderen festen Hindernissen installiert, denen sich das Tor während des Öffnens nähert.

Im Fall eines Auslösens der Rippen vom Typ 1 während des Öffnens des Tors schließt die Steuerung dieses 3 Sekunden lang und wird danach blockiert; im Fall eines Auslösens der Rippen vom Typ 1 während des Schließens des Tors, wird die Steuerung auf der Stelle blockiert. Die Betätigungsrichtung des Tors beim nächsten START oder START FUSSGÄNGER hängt vom Parameter STOP (Bewegung umkehren oder fortsetzen) ab. Wenn der STOP-Eingang deaktiviert ist, löst die Steuerung die Wiederaufnahme der Bewegung in der gleichen Richtung wie vor dem Auslösen der Rippe aus.

Rippen vom Typ 2 (beweglich)

Diese werden an den Enden des Tors installiert.

Im Fall des Auslösens der Rippen vom Typ 2 während des Öffnens des Tors, wird die Steuerung auf der Stelle blockiert; im Fall eines Auslösens der Rippen vom Typ 2 während des Schließens des Tors, öffnet die Steuerung 3 Sekunden lang und wird danach blockiert. Die Betätigungsrichtung des Tors beim nächsten START oder START FUSSGÄNGER hängt vom Parameter STOP (Bewegung umkehren oder fortsetzen) ab. Wenn der STOP-Eingang deaktiviert ist, löst die Steuerung die Wiederaufnahme der Bewegung in der gleichen Richtung wie vor dem Auslösen der Rippe aus.

Beide Eingänge sind in der Lage, sowohl die klassische Rippe mit N.G.-Kontakt als auch die Rippe mit leitfähigem Gummi und Nennwiderstand von 8,2 kOhm zu steuern.

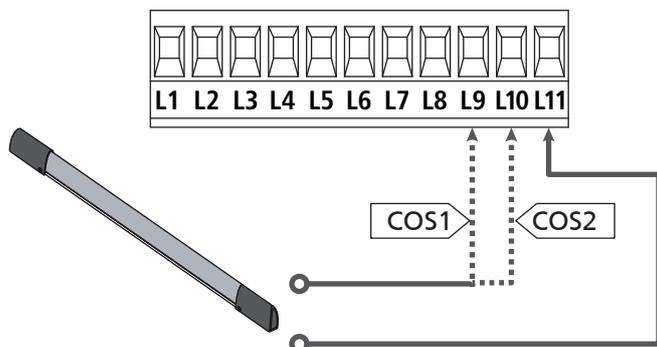
☞ Ändern Sie die Werte der Parameter C_{051} und C_{052} , je nach Art der installierten Leiste..

- Die Adern des Kabels der Kontaktleiste Typ 1 zwischen die Klemmen **L9** und **L11** anschließen.

☞ Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Einstellungen des Parameters C_{051} ändern

- Die Adern des Kabels der Kontaktleiste Typ 2 zwischen die Klemmen **L10** e **L11** anschließen.

☞ Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Einstellungen des Parameters C_{052} ändern



Um die Voraussetzungen der Norm EN12978 zu erfüllen, muss man empfindliche Rippen installieren, die mit einer Steuerzentrale ausgestattet sind, die fortwährend deren korrektes Funktionieren überprüft. Wenn man Steuerzentralen verwendet, die einen Test durch Unterbrechung der Stromversorgung ermöglichen, sind die Stromkabel der Steuerzentrale zwischen den Klemmen Z3 und Z2 der CITY1-EVO anzuschließen. Andernfalls werden diese zwischen den Klemmen Z1 und Z2 angeschlossen.

⚠ ACHTUNG:

- Wenn man mehrere Rippen N.G.-Kontakt verwendet, müssen die Ausgänge in Reihe angeschlossen werden.
- Wenn man mehrere Rippen mit leitfähigem Gummi verwendet, müssen die Ausgänge in Kaskaden angeschlossen werden, während nur der letzte an den Nennwiderstand angeschlossen werden darf.

5.7 - ENDANSCHLÄGE

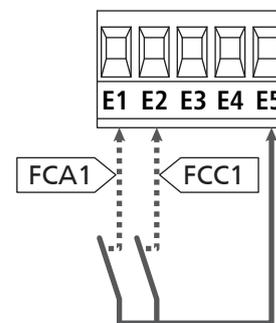
Die Anlage CITY1-EVO kann die Bewegung des Tors über die Endanschläge Endschalter steuern.

Die Endanschläge können verwendet werden, um das Ende der Öffnung oder den Startpunkt der Verlangsamung anzuzeigen.

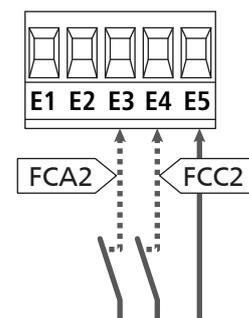
☞ Um diese Funktion zu aktivieren und dessen Funktionsart (Grenzen der Endanschläge / Beginn der Verlangsamung) auszuwählen, verändern Sie die Parametereinstellungen $\text{F}_{C.E_n}$

Verbinden sie die Endschalter mit der Anlage wie folgt:

- Endanschlag beim Öffnen des Torflügels 1 zwischen den Klemmen **E1** und **E5**
- Endanschlag beim Schließen des Torflügels 1 zwischen den Klemmen **E2** und **E5**



- Endanschlag beim Öffnen des Torflügels 2 zwischen den Klemmen **E3** und **E5**
- Endanschlag beim Schließen des Torflügels 2 zwischen den Klemmen **E4** und **E5**



5.8 - ENCODER

Mit der Version CITY1-EVO ist es möglich, die mit Encoder ausgestatteten Motoren zur exakten Steuerung der Torflügelposition zu verwenden. Die Encoder ermöglichen es ferner, zu erkennen, wenn das Tor aufgrund eines Hindernisses in anormaler Position blockiert wird.

! Für den Betrieb der Encoder ist es unerlässlich, dass beide sich in Schließposition befindenden Flügel an einem mechanischen Feststeller anliegen. Jedes Mal, wenn die Anlage gestartet wird, schließt der erste START-Befehl das Tor, um den Drehgeber neu auszurichten (wenn die automatische Schließung aktiviert ist, geschieht dies automatisch)

! ACHTUNG: Um den Drehgeber anzuschließen, werden die Klemmen der Eingänge der Endschalter verwendet. Es ist daher nicht möglich, gleichzeitig zwei Motoren mit den Endschalter und dem Drehgeber zu verbinden.

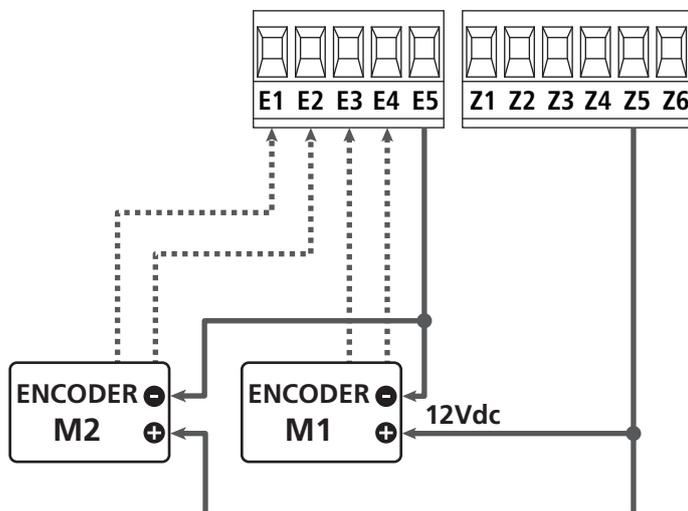
! ACHTUNG: die Anschlusskabeln der Encoder dürfen NICHT durch die Kabelführungen der Motorkabeln gezogen werden.

! ACHTUNG: die Encoder sind gemäß nachstehend aufgeführten Angaben anzuschließen. Ein falscher Anschluss des schwarzen Kabels kann das Gerät beschädigen.

ANSCHLUSS VON ZWEI MOTOREN MIT DEM DREHGEBER

- Negativen Pol der Stromversorgung beider Encoder (SCHWARZES Kabel) an Klemme **E5** anschließen
- Positiven Pol der Stromversorgung beider Encoder (ROTES Kabel) an Klemme **Z5** anschließen
- Signalkabel des Encoders des Motors 1 (BLAU / WEISS) an den Klemmen **E3** und **E4** anschließen
- Signalkabel des Encoders des Motors 2 (BLAU / WEISS) an den Klemmen **E1** und **E2** anschließen

☞ Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Einstellungen des Parameters $E_n C_o$ ändern



ANSCHLUSS EINES MOTORS MIT DREHGEBER UND ENDSCHALTER

Installation der Encoder

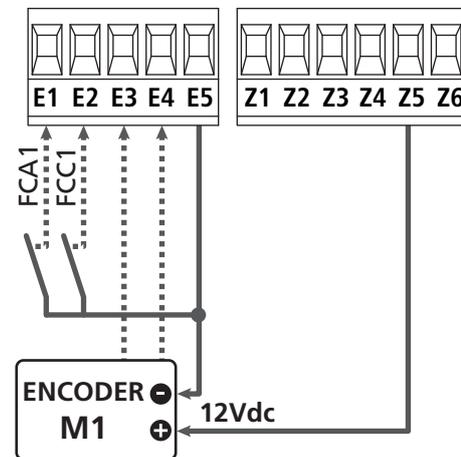
- Negativen Pol der Stromversorgung Encoder (SCHWARZES Kabel) an Klemme **E5** anschließen
- Positiven Pol der Stromversorgung Encoder (ROTES Kabel) an Klemme **Z5** anschließen
- Ausgänge des Encoders zwischen (BLAU / WEISS) den Klemmen **E3** e **E4** anschließen

☞ Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Einstellungen des Parameters $E_n C_o$ ändern

Installation des jeweiligen Endanschlags

- Endanschlag für Öffnung zwischen den Klemmen **E1** und **E5** anschließen
- Endanschlag für Schließung zwischen den Klemmen **E2** und **E5** anschließen

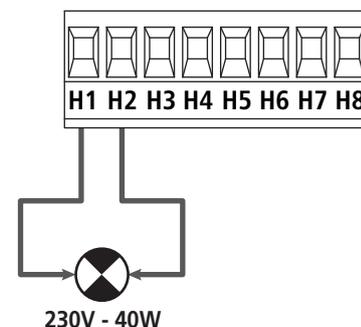
☞ Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Einstellungen des Parameters $F C . E_n$ ändern



5.9 - BLINKVORRICHTUNG

In die Steuerung CITY1-EVO ist eine Blinkeinrichtung mit interner Blinkschaltung mit 230V - 40W (bei 120V - 40W für Modell 120V) integriert.

Kabel der Blinkeinrichtung bitte an die Klemmen **H1** und **H2** der Steuerung anschließen.

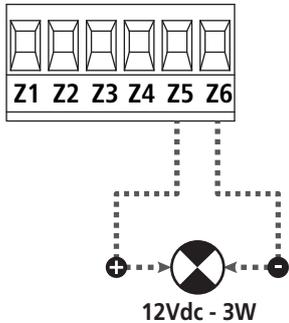


5.10 - NIEDERSPANNUNGS LICHT

Die Steuerung CITY1-EVO verfügt über einen 12Vdc-Ausgang, der Anschlüsse bis zu einer Last von 3W erlaubt. Dieser Ausgang kann zum Anschluss einer Kontrolllampe zur Statusanzeige des Tors oder eines Blinklichts unter Niederspannung verwendet werden.

Kabel der Kontrolllampe oder des Blinklichts unter Niederspannung an die Klemmen **Z5 (+)** und **Z6 (-)** anschließen.

Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Einstellungen des Parameters **SPiA** ändern



⚠ ACHTUNG: Polaritäten beachten, wenn dies für die angeschlossene Vorrichtung erforderlich ist.

5.11 - SCHLOSS

Es kann am Tor ein Elektroschloss einbaut werden. Damit wird ein gutes Verschließen des Torflügels sichergestellt. Verwenden Sie dazu ein 12V-Schloss.

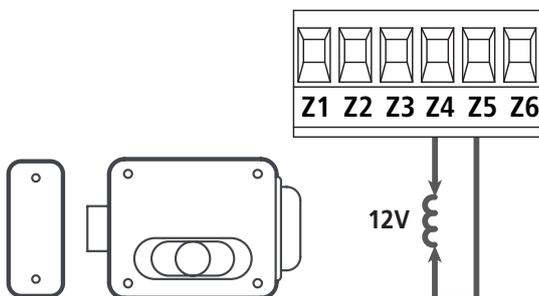
Kabel des Schlosses an die Klemmen **Z4** und **Z5** der Steuerung anschließen.

Um die Reaktionszeit des Schlosses einzustellen, ändern Sie folgende Parameter:

- **t.SEr** Verschlusszeit
- **t.RSE** Verschlusszeit mit Vorlauf

Wenn es Schwierigkeiten, während des An- oder Abkoppelns geben sollte, stehen Funktionen zur Verfügung, um diese Operationen zu erleichtern:

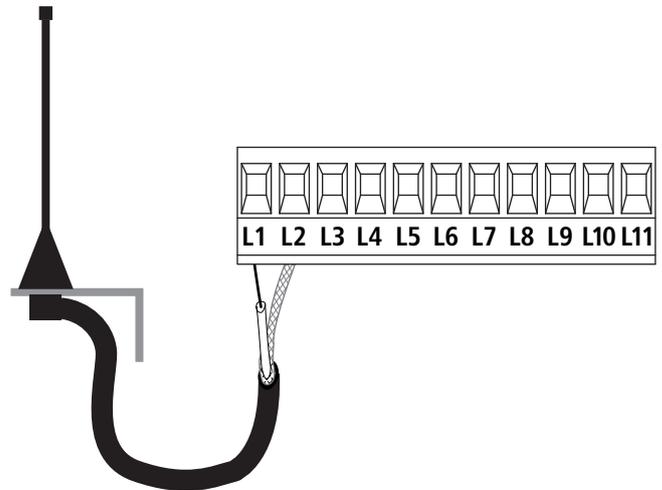
- 1. 1. Druckstoß-Zeit:** Bevor Sie mit der Öffnen beginnen, müssen die Motoren zur Schließung angetrieben werden, um das Lösen der Verriegelung zu erleichtern.
 - Um diese Funktion zu aktivieren, stellen Sie die Zeit für den Druckstoß durch den Parameter **t.inu** ein
- 2. Dauer der schnellen Schließung nach Verlangsamung:** Nach der Verlangsamung, schließt die Anlage mit normaler Geschwindigkeit (ohne zu verlangsamen), um das Einrasten des Schlosses zu erleichtern.
 - Um diese Funktion zu aktivieren, stellen Sie die Zeit für die schnelle Schließung über den Parameter **t.cuE** ein



5.12 - ÄUßERE ANTENNE

Um die maximale Funkübertragung zu versichern, ist es ratsam, die äußere Antenne ANS433 zu benutzen.

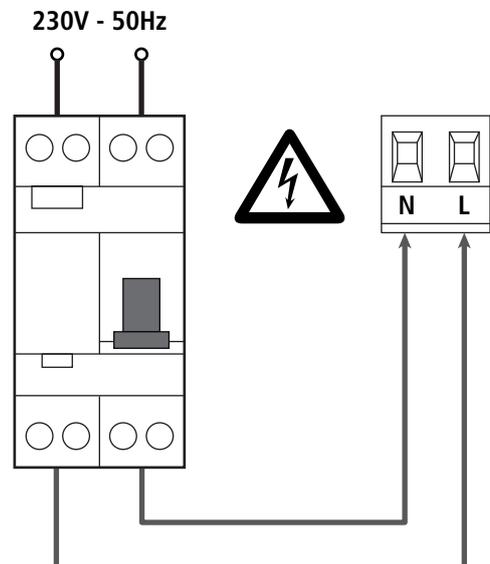
Die Zentralader des Antennendrahtes der Antenne an Klemme **L1** der Steuerung und die Umflechtung an Klemme **L2** anschließen.



5.13 - STROMVERSORGUNG

Die Steuerung ist mit 230V 60Hz (120V - 50/60Hz für Modell 120V) zu versorgen, und entsprechend den gesetzlichen Auflagen mit einem magnetohermischen Differentialschalter zu sichern.

Das Stromversorgungskabel an die Klemmen **L** und **N** der Steuerung CITY1-EVO anschließen.



6 - EINSTECKEMPFÄNGER

Die Steuerung CITY1-EVO ist zum Einstecken eines Empfängers der Serie MR.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie auf die Richtung, in der Sie die ausziehbaren Module einfügen.

Das Empfängermodul MR hat 4 Kanäle. Jeder Kanal kann eigenständig für einen Befehl zur Steuerung des CITY1-EVO genutzt werden:

- KANAL 1 → START
- KANAL 2 → START FUSSGÄNGER
- KANAL 3 → STOP
- KANAL 4 → BELEUCHTUNGEN

Die Codes der Sender können auf zwei Arten gespeichert werden:

1. Über die Taste P1 auf dem Empfänger MR (Lesen Sie die Anweisungen, die dem Empfänger beiliegt)
2. Über die Software WINPPCL: um die Programmierung ausführen zu können, ist der Anschluss eines PCs an die Steuereinheit erforderlich. Der Anschluss kann mittels USB über ein herkömmliches USB-Kabel erfolgen.

7 - USB-STECKER

Die Anlage CITY1-EVO ist mit einem USB-Stecker, zur Verbindung mit einem PC, ausgestattet.

Mit der Software V2+ (Version 2,0 oder höher) können Sie folgende Aktionen durchführt werden:

1. Aktualisierung der Firmware der Anlage
2. Programmierparameter ändern
3. Diagnose-Information lesen

Wenn die Stromversorgung der Anlage unterbrochen ist, verbinden Sie das USB-Kabel an die Anlage und an den PC. Das Display schaltet sich ein und die folgende Aufschrift ist zu sehen -**USB**: In dieser Phase können Sie Vorgänge nur über die Programmierung vom PC aus durchführen.

Wenn die Stromversorgung der Anlage hergestellt ist, verbinden Sie das USB-Kabel an die Anlage und an den PC. Das Display zeigt weiterhin die Systemsteuerung an: In dieser Phase können Sie Vorgänge nur über die Programmierung vom PC aus durchführen oder das Tor steuern.

HINWEIS: Um das Firmware-Update auszuführen, ist es notwendig, die Stromversorgung der Anlage zu trennen (während der Aktualisierung wird das Display ausgeschaltet). **Alle anderen Operationen können mit der unter Strom stehenden Anlage durchgeführt werden.**

8 - SCHNITTSTELLE ADI

Die Anlage CITY1-EVO ist mit der fortschrittlichen Schnittstelle ADI 2.0 ausgestattet, die die Verbindung mit einer Reihe von optionalen Modulen ermöglicht.

Schlagen Sie im Katalog V2 nach, um zu sehen welche optionalen Module für diese Anlage geeignet sind.

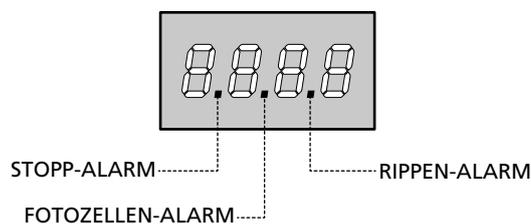
⚠ ACHTUNG: Vor der Installation von Zusatzkomponenten bitte sorgfältig die den einzelnen Modulen beigelegten Anleitungen lesen.

Einige Vorrichtungen können so konfiguriert werden, dass sie Schnittstellen mit der Steuerung bilden; ferner ist es notwendig, die Schnittstelle zu aktivieren, damit die Steuerung auf die von der ADI Vorrichtung kommenden Meldungen reagieren kann.

Programmiermenü **„Adi“** aufrufen, um die ADI Schnittstelle zu aktivieren und um Zugang zum Konfigurationsmenü der Vorrichtung zu erhalten.

Die ADI Vorrichtung kann Fotozellen-, Rippen- oder Stopp-Alarme melden:

- **Fotozellen-Alarm** - Der in der Figur angezeigte „Punkt“ blinkt : Tor stoppt; wenn der Alarm endet, setzt das Tor den Öffnungsvorgang fort.
- **Rippen-Alarm** - Der in der Figur angezeigte „Punkt“ blinkt : Tor invertiert 3 Sekunden lang die Bewegung.
- **Stopp-Alarm** - Der in der Figur angezeigte „Punkt“ blinkt : Tor stoppt und die kann Bewegung nicht fortsetzen, solange der Alarm nicht endet.



Die ADI-2.0-Schnittstelle ermöglicht den Betrieb im erweiterten Modus, der sich automatisch aktiviert, wenn das Gerät mit einem ADI 2.0-Gerät verbunden wird.

In diesem Modus können gleichzeitig bis zu 8 Geräte angeschlossen werden, die von der Anlage durch den Annahmevergänger **SCAN** im Menü **„Adi“** erkannt werden müssen.

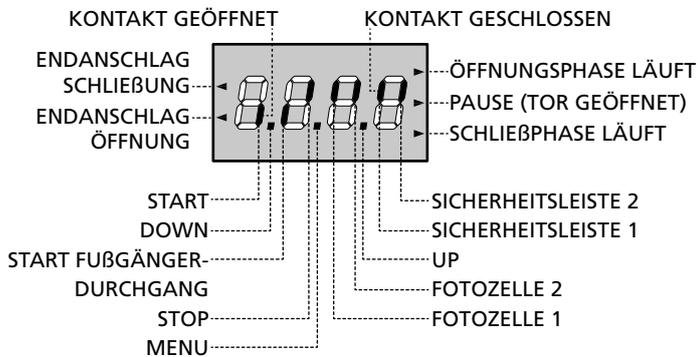
HINWEIS: Wenn ein ADI-Gerät hinzugefügt oder entfernt wird ist es notwendig, den Scan-Vorgang zu wiederholen, um die Anlage zu aktualisieren.

9 - STEUERPULT

Wenn der Strom eingeschaltet wird, prüft die Steuereinheit das korrekte Funktionieren des Displays indem es alle Segmente 1 sec. lang auf **8.8.8.8** schaltet.

Im Anschluss daran, wird die Identifizierung der Steuereinheit (**UoI**) und die Firmware-Version (**Pr 1.0**) angezeigt.

Am Ende dieses Tests wird das Steuer Menü angezeigt:



Die Steuertafel zeigt den Status der Kontakte am Klemmenbrett, sowie der Programmier Tasten an: Leuchtet das vertikale Segment rechts oben, ist der Kontakt geschlossen; leuchtet das vertikale Segment unten, ist er geöffnet (die obenstehende Zeichnung veranschaulicht den Fall, in dem die Eingänge ENDANSCHLAG, FOTOZELLE 1, FOTOZELLE 2, SICHERHEITSLEISTE 1, SICHERHEITSLEISTE 2 und STOP alle korrekt angeschlossen sind).

Die Punkte zwischen den Ziffern auf dem Display zeigen den Zustand der Programmier Tasten an: Wird eine Taste gedrückt, leuchtet der entsprechende Punkt auf.

HINWEIS: Die „Punkte“ zwischen den Zahlen dienen auch dazu, den Status der Remote-Sicherheitsvorrichtungen, die durch das ADI-Modul gesteuert werden, anzuzeigen.

Die Pfeile links auf dem Display zeigen den Zustand der Endanschläge an. Bei Toren mit einem einzigen Flügel leuchten die Pfeile auf, sobald der entsprechende Endanschlag meldet, dass das Tor vollständig geschlossen oder geöffnet ist.

Bei Toren mit zwei Flügeln leuchten die Pfeile auf, sobald beide Endanschläge melden, dass die Flügel vollständig geschlossen oder geöffnet sind; hat ein einziger Flügel den Endanschlag erreicht, blinkt der Pfeil.

⚠ ACHTUNG: Diese Funktionen sind im Falle von in Serie an den Motor geschalteten Endanschlägen nicht aktiviert.

Die Pfeile rechts auf dem Display zeigen den Zustand des Tors an:

- Der obere Pfeil leuchtet auf, wenn sich das Tor in der Öffnungsphase befindet. Blinkt er, bedeutet dies, dass die Öffnungsphase durch eine Sicherheitsvorrichtung (Sicherheitsleiste oder Lichtschranke) eingeleitet wurde.
- Der mittlere Pfeil zeigt an, dass sich das Tor in der Pausenzeit befindet. Blinkt er, bedeutet dies, dass die Zeitnahme für die automatische Schließfunktion aktiviert wurde.
- Der untere Pfeil leuchtet auf, wenn sich das Tor in der Schließphase befindet. Blinkt er, bedeutet dies, dass die Schließphase durch eine Sicherheitsvorrichtung (Sicherheitsleiste oder Lichtschranke) eingeleitet wurde.

9.1 - VERWENDUNG DER PROGRAMMIERTASTEN DOWN, MENU UND UP

Die Programmierung der Funktionen und der Zeiten der Steuerung erfolgt über ein spezielles Konfigurationsmenü, das über die sich unter dem Display befindenden 3 Tasten DOWN, MENU und UP aufrufbar ist.

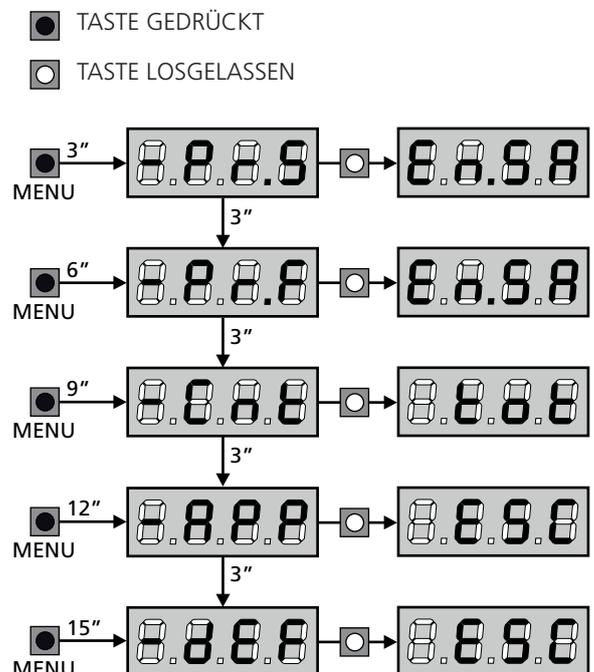
⚠ ACHTUNG: Ohne das Konfigurationsmenü aufzurufen, kann man durch Drücken der Taste UP einen START-Befehl, durch Drücken der Taste DOWN einen START FUSSGÄNGER-Befehl geben.

Indem man die Taste MENU gedrückt hält, werden die 5 Hauptmenüs angezeigt:

- **Pr.S** GRUNDLEGENDE PROGRAMMIERUNG (Menü SHORT): Es werden nur die relevanten Parameter für eine Grundprogrammierung angezeigt
- **Pr.F** ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG (Menü FULL): Es werden alle Parameter des Programmiermenüs angezeigt
- **Cnt** ZÄHLER
- **APP** SELBSTLERNFUNKTION DER BETRIEBSZEITEN
- **dEF** LADEN DER DEFAULTPARAMETER

Um eines der 5 Hauptmenüs aufzurufen, einfach die Taste MENU loslassen, wenn das betreffende Menü am Display angezeigt wird.

Um sich innerhalb der 5 Hauptmenüs zu bewegen, die Taste UP oder DOWN drücken, um die unterschiedlichen Optionen durchzugehen; durch Drücken der Taste MENU wird der augenblickliche Wert der gewählten Option angezeigt, den man eventuell ändern kann.



10 - SCHNELLKONFIGURATION

In diesem Abschnitt wird eine Schnellprozedur zum Konfigurieren der Steuerung und zur augenblicklichen Aktivierung beschrieben. Es wird empfohlen, zu Beginn diese Hinweise zu befolgen, um die Steuerung, den Motor und die Zubehörvorrichtungen auf einwandfreies Funktionieren zu prüfen.

1. Defaultkonfiguration aufrufen (Kapitel 11).

HINWEIS: Die STANDARD-Konfiguration sieht vor, dass ein Fotosensor am Eingang FOT2 vorhanden ist

! ACHTUNG: wenn STANDARD geladen wird und die Installation nur einen Flügel vorsieht, stellen Sie die Öffnungszeit t_{AP2} auf Null.

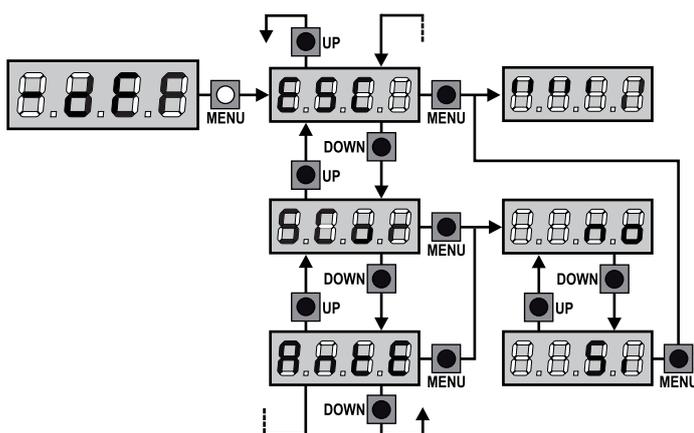
2. Die Funktionen $StoP$, $Fot1$, $Fot2$, $CoS1$, $CoS2$ auf der Grundlage der am Tor installierten Sicherheitsvorrichtungen einstellen
3. Überprüfen Sie die richtige Verbindung der Motoren:
 - a. Stellen Sie die Stromversorgung der Anlage her und aktivieren Sie die Automatisierung mit dem START-Befehl: Die Motoren müssen sich bei der Öffnung in der richtigen Reihenfolge bewegen
 - b. Wenn die Bewegungsrichtung falsch ist, tauschen Sie die Kabel für die Öffnung / Schließung des Motors aus, der sich falsch bewegt
 - c. Wenn die Reihenfolge der Torflügelöffnung nicht korrekt ist, tauschen Sie die Anschlüsse der beiden Motoren aus
4. Selbstlernzyklus starten: siehe Abschnitt (Kapitel 12)
5. Automation auf einwandfreies Funktionieren prüfen und wenn notwendig die Konfiguration der gewünschten Parameter ändern

11 - LADEN DER DEFAULTPARAMETER

Bei Notwendigkeit kann man alle Parameter auf ihre Standard oder Defaultwerte zurückstellen (siehe Tabelle am Ende).

! ACHTUNG: Bei dieser Prozedur werden alle personalisierten Parameter gelöscht.

1. Taste MENU gedrückt halten bis das Display - dEF anzeigt
2. Taste MENU loslassen: Display zeigt ESC (Taste MENU nur drücken, wenn man dieses Menü verlassen möchte) an
3. - Wenn die Steuereinheit eine Flügeltür steuert, drücken Sie die Taste UP, das Display zeigt $RnxE$ an
- Wenn die Steuereinheit einen anderen Automationstyp steuert, drücken Sie die Taste DOWN, das Display zeigt $SCor$ an
4. Taste MENU drücken: Display zeigt no an
5. Taste DOWN drücken: Display zeigt Sr an
6. Taste MENU drücken: alle Parameter werden mit ihrem Defaultwert neugeschrieben (Kapitel 16) und das Display zeigt das Bedienfeld an.



12 - SELBSTLERNFUNKTION DER BETRIEBSZEITEN

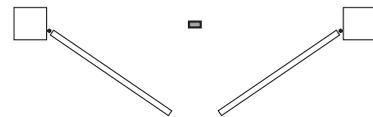
Dieses Menü ermöglicht es, automatisch im Selbstlernverfahren die zum Öffnen und Schließen erforderlichen Zeiten zu erfassen. Außerdem werden die Positionen der Encoder gespeichert, insofern diese aktiviert wurden.

! ACHTUNG: Bevor Sie den Vorgang starten, müssen Sie die folgenden Punkte überprüft werden:

- Endschalter und Drehgeber: Diese Geräte, falls vorhanden, müssen über das entsprechende Menü aktiviert werden ($F.C.En$, $Enco$).
- Die ADI-Schnittstelle muss deaktiviert (STANDARD) sein: ADI-Schnittstelle muss über das Menü deaktiviert werden ($i.Adi$).
- STANDARD-Betriebsart (STANDARD): Der Parameter $StErE$ muss auf $StEn$ gestellt werden

! ACHTUNG: wenn die Funktion SCHATTENBEREICH DER FOTOZELLE aktiv ist, führt ein eventuelles Auslösen der Fotozelle nicht zum Wiederöffnen des Tors; die Steuerzentrale stellt die Parameter des Schattenbereichs so ein, dass die Fotozelle deaktiviert wird, wenn sich das Tor über die Position bewegt, in der die Fotozelle ausgelöst wurde.

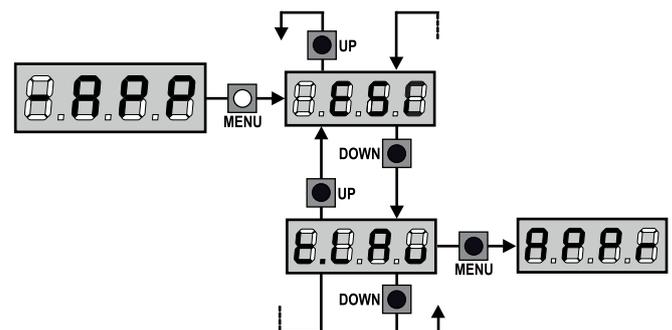
Öffnen Sie die/den Torflügel zur Hälfte und fahren Sie mit den folgenden Punkten fort:



HINWEIS: Wenn das Tor nur einen Torflügel besitzt, muss die Öffnungszeit des 2. Motors auf 0 gesetzt werden ($t_{AP2} = 0$)

1. Taste MENU gedrückt halten bis am Display - APP angezeigt wird
2. Taste MENU loslassen: Display zeigt ESC (Taste MENU nur drücken, wenn man dieses Menü verlassen möchte) an
3. Taste DOWN drücken: Display zeigt $t.LRu$ an
4. Taste MENU drücken, um den Selbstlernzyklus der Betriebszeiten zu starten:

! ACHTUNG: die Prozedur ist unterschiedlich je nach Anzahl der Flügel und der installierten Steuervorrichtungen des Hubs (dazu ist auf die Tabellen der folgenden Seite Bezug zu nehmen).



2 MOTOREN (ENDSCHALTER ODER HINDERNISSENSOR AKTIVIERT)

1. Torflügel 1 wird für einige Sekunden geöffnet	
2. Der Torflügel 2 wird geschlossen bis der Endschalter oder der Hindernissensor erfasst, dass der Torflügel blockiert ist	
3. Der Torflügel 1 wird geschlossen bis der Endschalter oder der Hindernissensor erfasst, dass der Torflügel blockiert ist	
4. Sollte ein Öffnungsvorgang für eine der beiden Torflügel erfolgen, wird der Vorgang beendet, sobald der Endschalter oder der Hindernissensor erfasst, dass der Torflügel blockiert ist	
5. Sollte ein Schließvorgang für eine der beiden Torflügel erfolgen, wird der Vorgang beendet, sobald der Endschalter oder der Hindernissensor erfasst, dass der Torflügel blockiert ist	
6. Die gemessenen Parameter werden gespeichert. Das Gerät ist bereit für den Einsatz.	

1 MOTOR (ENDSCHALTER ODER HINDERNISSENSOR AKTIVIERT)

1. Der Torflügel wird geschlossen bis der Endschalter oder der Hindernissensor erfasst, dass der Torflügel blockiert ist	
2. Sollte ein Öffnungsvorgang für eine der beiden Torflügel erfolgen, wird der Vorgang beendet, sobald der Endschalter oder der Hindernissensor erfasst, dass der Torflügel blockiert ist	
3. Sollte ein Schließvorgang für eine der beiden Torflügel erfolgen, wird der Vorgang beendet, sobald der Endschalter oder der Hindernissensor erfasst, dass der Torflügel blockiert ist	
4. Die gemessenen Parameter werden gespeichert. Das Gerät ist bereit für den Einsatz.	

2 MOTOREN (KEIN ENDSCHALTER ODER HINDERNISSENSOR DEAKTIVIERT)

ACHTUNG: in diesem Fall müssen die Bewegungsgrenzen mit einem START-Befehl gemeldet werden

1. Torflügel 1 wird für einige Sekunden geöffnet	
2. Der Torflügel 2 wird geschlossen, bis das Gerät einen START-Befehl erhält	
3. Der Torflügel 1 wird geschlossen, bis das Gerät einen START-Befehl erhält	
4. Sollte ein Öffnungsvorgang für eine der beiden Torflügel erfolgen, wird der Vorgang beendet, sobald die Anlage einen START-Befehl erhält (der erste START-Befehl stoppt den 1. Torflügel, der zweite START-Befehl stoppt den 2. Torflügel)	
5. Sollte ein Schließvorgang für eine der beiden Torflügel erfolgen, wird der Vorgang beendet, sobald die Anlage einen START-Befehl erhält (der erste START-Befehl stoppt den 2. Torflügel, der zweite START-Befehl stoppt den 1. Torflügel)	
6. Die gemessenen Parameter werden gespeichert. Das Gerät ist bereit für den Einsatz.	

1 MOTOR (KEIN ENDSCHALTER ODER HINDERNISSENSOR DEAKTIVIERT)

ACHTUNG: in diesem Fall müssen die Bewegungsgrenzen mit einem START-Befehl gemeldet werden

1. Der Torflügel wird geschlossen, bis die Anlage einen START-Befehl erhält	
2. Sollte ein Öffnungsvorgang erfolgen, wird der Vorgang beendet, sobald die Anlage einen START-Befehl erhält	
3. Sollte ein Schließvorgang erfolgen, wird der Vorgang beendet, sobald die Anlage einen START-Befehl erhält	
4. Die gemessenen Parameter werden gespeichert. Das Gerät ist bereit für den Einsatz.	

13 - ABLESEN DES ZYKLUSZÄHLERS

Die Steuerung CITY1-EVO zählt die vollständig ausgeführten Öffnungszyklen des Tores und zeigt nach einer voreingestellten Torbewegungsanzahl (Bewegungszyklen) die Notwendigkeit einer Wartung an.

3 Zähler sind verfügbar:

- Zähler, der nicht auf Null rückstellbar ist, der vollständigen Öffnungszyklen (Selektion **EOE** der Option **-CnE**)
- Skalarzähler der Zyklen, die bis zur nächsten Wartung fehlen (Selektion **SEru** der Option **-CnE**). Dieser zweite Zähler kann auf den gewünschten Wert programmiert werden.
- Ereigniszähler (Option **EuEn**, siehe Kapitel 14)

Das Menü ist wie folgt aufzurufen:

1. Taste MENU gedrückt halten bis das Display **-CnE** anzeigt
2. Taste MENU loslassen: Display zeigt **EOE**

Nebenstehendes Schema beschreibt die Prozedur des Ablesens des Zählers, des Ablesens der bis zur nächsten Wartung fehlenden Zyklen und des Programmierens der bis zum nächsten Wartung noch fehlenden Zyklen (im Beispiel hat die Steuereinheit 12451 ausgeführt und es fehlen noch 1322 Zyklen bis zum nächsten Eingriff. Die sind dann zu programmieren.)

Bereich 1 dient dem Ablesen der Zählung der Gesamtzahl der vollständig durchgeführten Zyklen: mit den Tasten Up und Down kann man entweder Tausende oder Einheiten anzeigen.

Bereich 2 dient dem Ablesen der Zahl der bis zum nächsten Wartungseingriff fehlenden Zyklen: der Wert wird auf Hundert abgerundet.

Bereich 3 dient der Einstellung des o.g. Zählers: beim ersten Drücken der Taste Up oder Down wird der aktuelle Wert auf Tausend aufgerundet, bei jedem weiteren Drücken nimmt die Einstellung um 1000 Einheiten zu oder um 100 ab. Die vorangehende Zählung wird dadurch gelöscht.

13.1 - ANZEIGE DER NOTWENDIGKEIT EINER WARTUNG

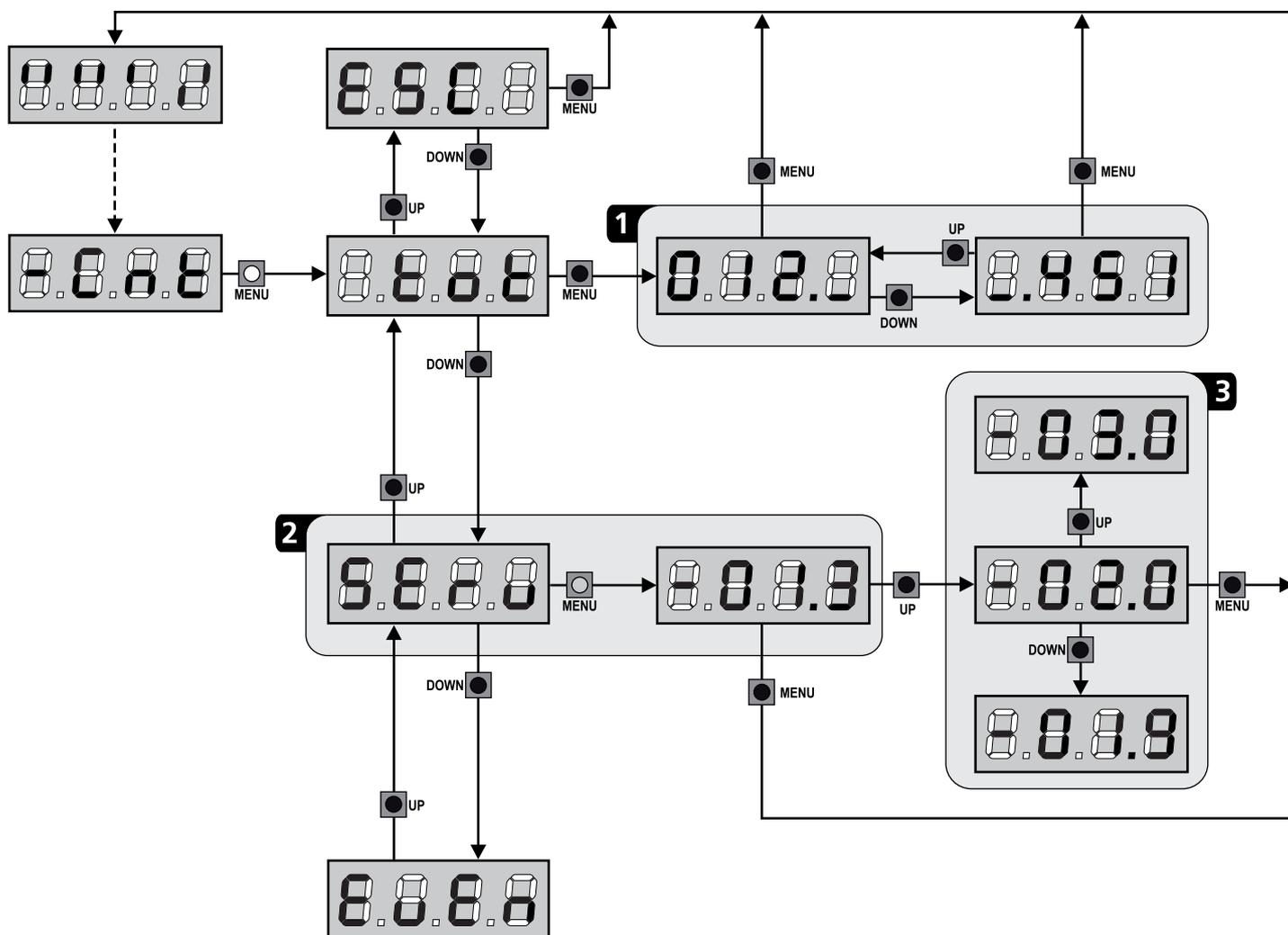
Wenn der Zähler, die bis zur nächsten Wartung fehlenden Zyklen abgearbeitet hat und bei Null ankommt, zeigt die Steuereinheit durch ein zusätzliches 5-sekündiges Vorblincken die Anforderung einer Wartung an.

Die Anzeige wird zu Beginn eines jeden Öffnungszyklus wiederholt bis der Installateur das Ableser- und Einstellmenü des Zählers aufruft, indem er eventuell die Anzahl der Zyklen programmiert, nach denen erneut eine Wartung angefordert werden soll.

Wenn kein neuer Wert eingestellt wird (d.h. wenn der Zähler auf Null gelassen wird), wird die Anzeige der Wartungsanforderung deaktiviert und die Anzeige nicht mehr wiederholt.



ACHTUNG: Die Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.



14 - DIAGNOSE (AUSLESEN DER EREIGNISSE)

Um eine Diagnose der Funktion der Installation auszuführen, speichert die Steuerung CITY1-EVO die Ereignisse, die den Normalbetrieb der Automation stören.

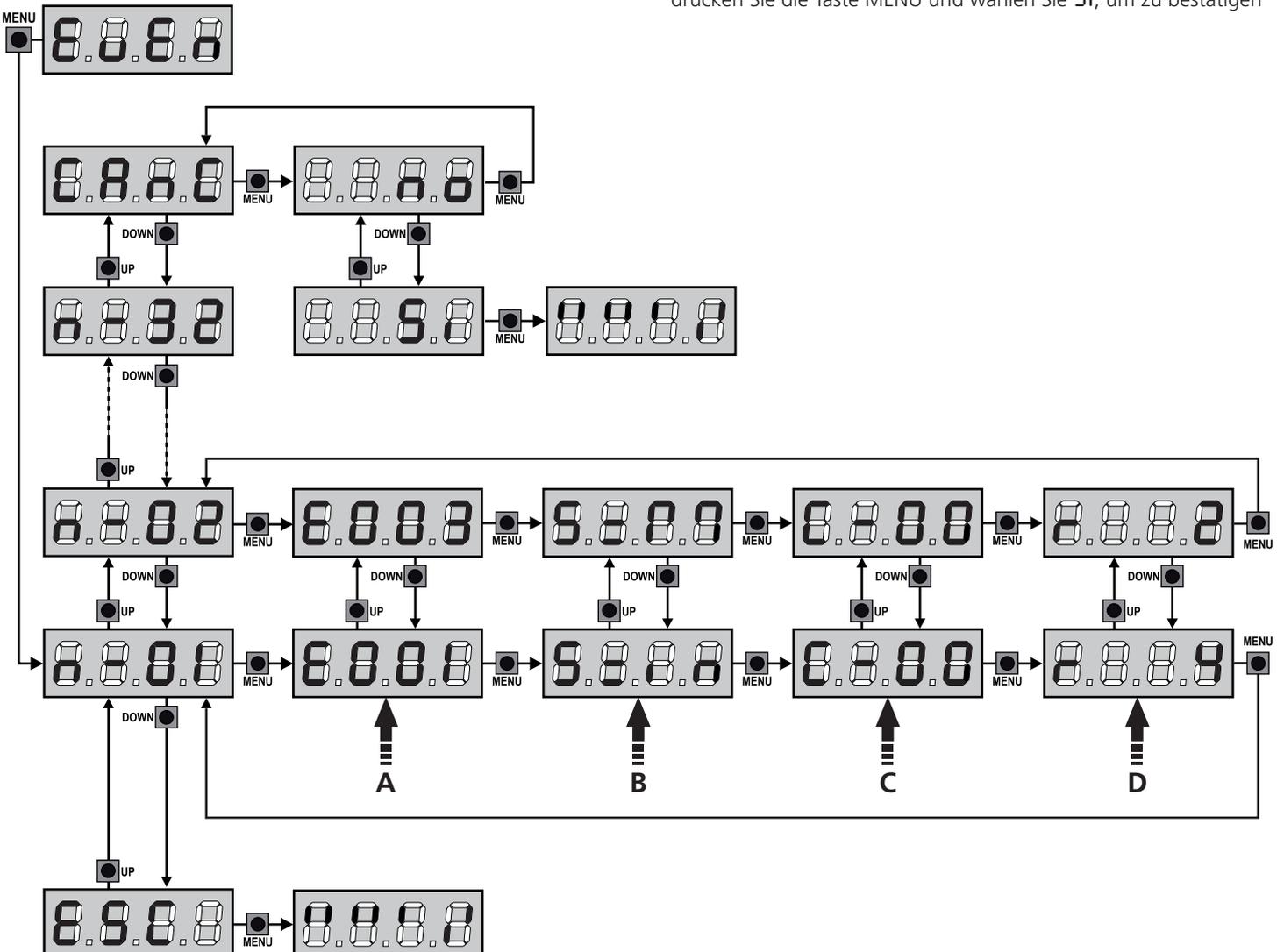
Die Ereignisse werden nach Priorität gespeichert, die über den Parameter **E.u.m** eingestellt wird

Bei Verwendung der Software V2+ (Anschluss über USB) ist es möglich, bis zu 127 Ereignisse anzuzeigen.

Bei Verwendung des Displays der Steuereinheit, ist es möglich, die letzten 32 Ereignisse anzuzeigen.

Das Menü ist wie folgt aufzurufen:

1. Taste MENU gedrückt halten bis das Display **-CnE** anzeigt
2. Taste MENU loslassen: Display zeigt **EOE**
3. 2 Mal die Taste DOWN drücken: Das Display zeigt **E.u.E.n** an
4. Taste MENÜ drücken, um das Verzeichnis der Ereignisse anzuzeigen



Die Ereignisse werden in aufsteigender Reihenfolge von nummeriert, von **n-01** bis **n-32**, wenn Sie ein Ereignis auswählen und die Taste MENU drücken, können Sie die folgenden Informationen anzeigen lassen:

- A - EREIGNISCODE**
Der angezeigte Code dient zur Festlegung des Typs des aufgetretenen Ereignisses (siehe zugehörige Tabelle auf der folgenden Seite)
- B - ZUSTAND AUTOMATION**
 - S = F E Tor geschlossen
 - S = A P Tor in Öffnungsphase
 - S = P A Tor pausiert
 - S = C h Tor in der Schließphase
 - S = i n Steuerung in der Phase der Initialisierung
 - S = m Steuerung in der Phase der Programmierung
 - S = S b Steuerung im Stand-by
- C - ZYKLEN NACH DEM EREIGNIS**
Dieser Zähler zeigt an, wie viele Zyklen nach dem Auftreten des Ereignisses abgeschlossen wurden.
 - C = 00 bedeutet, das Ereignis trat während eines Zyklus auf, der unterbrochen wurde
 - C = 99 bedeutet, dass nach einem Ereignis 99 oder mehr Zyklen vervollständigt wurden.
- D - WIEDERHOLUNGEN**
Dieser Zähler zeigt an, wie viele Male sich das Ereignis im selben Zyklus wiederholt hat (r 0 bedeutet, dass das Ereignis nur ein Mal im Zyklus aufgetreten ist)

Um das Menü zu verlassen, wählen Sie **ESC** und drücken Sie die Taste MENU, um zu bestätigen

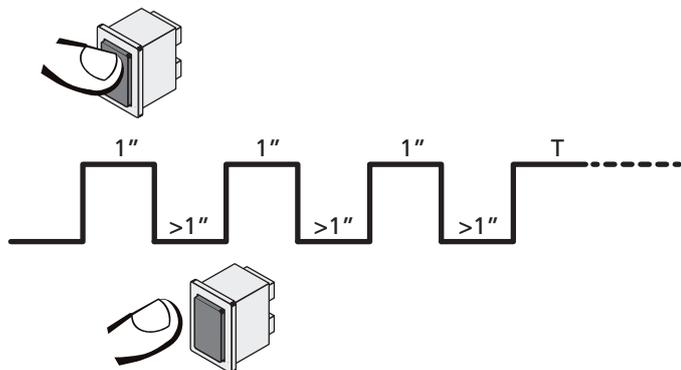
Um alle gespeicherten Ereignisse zu löschen, wählen Sie **CRnC**, drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie **Sr**, um zu bestätigen

EREIGNISCODE	BESCHREIBUNG	GRAD	DISPLAY
E001	Der Mikroprozessor wurde zurückgesetzt	0	
E002	Zugriff auf das Programmierungsmenü der Steuereinheit	0	
E003	Laden der STANDARD-Parameter	0	
E004	Auto-Lernprozess der Arbeitszeiten	0	
E015	Aktivierung des STOPPs	2,3,4	StoP
E019	Virtuelle Aktivierung des STOPPs (Befehl kommt von einem ADI-Gerät)	3	.Adi
E020	Fehler des TRIAC-Tests	1	Err2
E031	Testfehler der Fotozelle, am Eingang FOT1	1	Err3
E032	Testfehler der Fotozelle, am Eingang FOT1	1	Err3
E036	Aktivierung Fotozelle FOT1	2,3,4	Fot1
E037	Aktivierung Fotozelle FOT2	2,3,4	Fot2
E039	Virtuelle Aktivierung der Fotozelle (Befehl kommt von einem ADI-Gerät)	2,3,4	.Adi
E041	Fehler Endanschlag bei Öffnung	1	Err4
E042	Fehler Endanschlag bei Schließung	1	Err4
E045	Falsche Reihenfolge Endanschlag	2	inuE
E046	Befehl verweigert, da Endanschlag bereits erreicht	3	APER / ChiU
E051	Testfehler der Leisten, am Eingang COS1	1	Err5
E052	Testfehler der Leisten, am Eingang COS2	1	Err5
E056	Aktivierung der Sicherheitsleiste COS1	2,3,4	CoS1
E057	Aktivierung der Sicherheitsleiste COS2	2,3,4	CoS2
E059	Virtuelle Aktivierung der Sicherheitsleiste (Befehl kommt von einem ADI-Gerät)	2,3,4	.Adi
E066	Amperometrischer Eingriff bei der Öffnung	2	SEn5
E067	Amperometrischer Eingriff bei der Schließung	2	SEn5
E068	Drei Hindernisse beim Schließen erkannt	2	SEn5
E080	Fehler während des Auto-Lernprozesses	1	Err8
E090	Zugriffsversuch auf das Programmierungs-Menü wurde mittels CL1+ blockiert	1	Err9
E100	Fehler an den Sicherheitsvorrichtungen erfasst, kontrolliert mittels ADI-Schnittstelle	1	Er10
E200	Bewegungsumkehr, verursacht durch einen Befehl	2	StErE
E201	Befehl START von Klemmleiste	4	
E202	Befehl START FUSSGÄNGER von Klemmleiste	4	
E203	Befehl START vom ADI-Gerät	4	
E209	Transmitter Kanal 1	4	tEL1
E210	Transmitter Kanal 2	4	tEL2
E211	Transmitter Kanal 3	4	tEL3
E212	Transmitter Kanal 4	4	tEL4
E240	Schließen des Tores aufgrund von Überschreitung der inaktiven Zeit, die im Parameter t.inR eingestellt ist	5	
E241	Die Schließung aufgrund von Inaktivität wurde verzögert	5	
E242	Aktivierung der ENERGIESPAR-Funktion	5	

15 - NOTBETRIEB BEI "PERSON ANWESEND"

Dieser Betriebsmodus kann verwendet werden, um das Tor im Modus "Person anwesend" auch dann zu verwenden in speziellen Fällen wie der Installations-/Wartungsphase oder einer eventuellen Störung der Fotozellen, Rippen, Endanschlags oder Encoder.

Um die Funktion zu aktivieren, ist es notwendig, den Befehl START 3 Mal zu drücken (die Befehle müssen mindestens 1 Sekunde dauern; die Pause zwischen den Befehlen muss mindestens 1 Sekunde dauern).



Der vierte Befehl START aktiviert das Tor im Modus MENSCH VORHANDEN; um das Tor zu bewegen muss der Befehl START während der ganzen Dauer der Bewegung (Zeit T) gedrückt gehalten werden. Die Funktion deaktiviert sich automatisch zehn Sekunden nach Inaktivität des Tors.

BEACHTEN: wenn der Parameter S_{E_rE} als S_{E_rN} eingestellt wurde, löst der (vom Klemmenbrett oder der Fernbedienung kommende) Startbefehl (anders als im normalen Modus „Person anwesend“) abwechselnd die Öffnungs- oder Schließbewegung aus.

16 - KONFIGURATION DER STEUERUNG

Die Programmierung der Funktionen und Zeiten der Steuerung erfolgt in einem entsprechenden Konfigurationsmenü. Zu dem hat man durch die Tasten DOWN, MENU und UP unterhalb des Displays Zugang. In ihm kann man sich durch das betätigen der Tasten bewegen.

Das Programmiermenü besteht aus einer Liste von konfigurierbaren Optionen; das auf dem Display angezeigte Zeichen zeigt die augenblicklich gewählte Option an.

- Durch Drücken der Taste DOWN geht man zur nächsten Option weiter
- Durch Drücken der Taste UP kehrt man zur vorangehenden Option zurück
- Durch Drücken der Taste MENU wird der augenblickliche Wert der gewählten Option angezeigt, den man eventuell ändern kann.

Basierend auf den Anforderungen der Installation können Sie das Programm-Menü SHORT oder FULL aktivieren. Das Menü SHORT ist nur aus Parametern für eine Grundprogrammierung zusammengesetzt, das Menü FULL andererseits besteht aus allen Parametern des Programmiermenüs (nur die Parameter im Menü FULL sind in der Tabelle hervorgehoben).

Um das Programmiermenü SHORT zu aktivieren halten Sie die MENU-Taste gedrückt, bis das Display $Pr.S$ angezeigt wird. Lassen Sie die Taste los, die Anlage zeigt den ersten Parameter des Menüs $En.SR$ an.

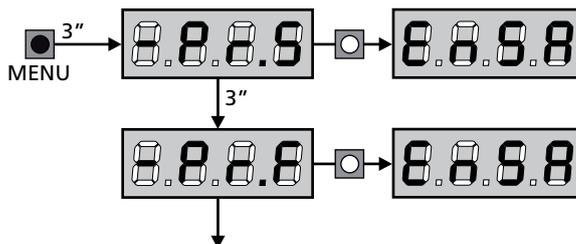
Um das Programmiermenü FULL zu aktivieren halten Sie die MENU-Taste gedrückt, bis das Display $Pr.F$ angezeigt wird. Lassen Sie die Taste los, die Anlage zeigt den ersten Parameter des Menüs $En.SR$ an.

Die letzte Option des Menüs ($FinE$) ermöglicht das Speichern der vorgenommenen Änderungen und die Rückkehr zum Normalbetrieb der Steuerung.

Um nicht die eigene Konfiguration zu verlieren, ist es obligatorisch, über diese Menüoption den Programmiermodus zu verlassen.

⚠ ACHTUNG: wenn man länger als eine Minute lang keine Betätigung vornimmt, verlässt die Steuerung automatisch den Programmiermodus ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern. Sie müssen die Programmierarbeit wiederholen.

HINWEIS: Wenn Sie die Taste UP gedrückt halten, blättern die Menüparameter schnell rückwärts, bis der Menüpunkt $En.SR$ angezeigt wird. Wenn Sie die Taste DOWN gedrückt halten, blättern die Menüparameter schnell vorwärts, bis der Menüpunkt $FinE$ angezeigt wird.



PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	AntE	Scor	MEMO
En.SR		<p>ENERGY SAVING Funktion Wenn die Funktion aktiviert und das LOW ENERGY-Modul installiert ist, schaltet die Anlage das Display, die Fotozellen und alle Geräte, die über die Klemmleiste unter bestimmten Bedingungen versorgt werden, ab.</p> <p>HINWEIS: Wenn das LOW ENERGY-Modul nicht installiert ist, schaltet die Anlage ausschließlich das Display ab.</p> <p>Die Anlage aktiviert den Energiesparmodus ENERGY SAVING unter den folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Sekunden nach dem Ende eines Betriebszyklus • 5 Sekunden nach dem Öffnen (wenn das automatische Schließen nicht aktiviert wurde) • 30 Sekunden nach dem Verlassen des Programmiermenüs <p>Die Anlage deaktiviert den Energiesparmodus ENERGY SAVING unter den folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn ein Betriebszyklus aktiviert wird • wenn man eine beliebige Taste der Steuerung drückt 	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	Si	Funktion aktiviert			
£.AP1		Öffnungszeit Torflügel 1	20.0"	22.5"	
	0.0" - 5'00	Einstellbare Zeit von 0 Sekunden bis 5 Minuten			
£.AP2		Öffnungszeit Torflügel 2	20.0"	0.0"	
	0.0" - 5'00	Einstellbare Zeit von 0 Sekunden bis 5 Minuten			
		 ACHTUNG: Wenn Motor M2 nicht angeschlossen wird, muss diese Zeit auf Null eingestellt werden			
£.Ch1		Schließzeit Torflügel 1	21.0"	23.5"	
	0.0" - 5'00	Einstellbare Zeit von 0 Sekunden bis 5 Minuten BEACHTEN: Zum Vermeiden eines vollständigen Schließens des Torflügels kann man eine längere Zeit als die des Öffnens £.AP1 einstellen			
£.Ch2		Schließzeit Torflügel 2	21.0"	0.0"	
	0.0" - 5'00	Einstellbare Zeit von 0 Sekunden bis 5 Minuten BEACHTEN: Zum Vermeiden eines vollständigen Schließens des Torflügels kann man eine längere Zeit als die des Öffnens £.AP2 einstellen			
£.APP		Zeit für partielle Öffnung (Fußgängerzugang)	6.0"	6.0"	
	0.0" - 2'00	Wenn der Befehl zum Start Fußgänger empfangen wird, öffnet die Steuerung nur den Torflügel 1 über eine kurze Zeit. Die maximal einstellbare Zeit ist £.AP1			
£.ChP		Zeit für partielles Schließen (Fußgängerzugang)	7.0"	7.0"	
	0.0" - 2'00	Im Fall einer partiellen Öffnung verwendet die Steuereinheit auch diese Zeit zum Schließen. Die maximal einstellbare Zeit ist £.Ch1. BEACHTEN: Zur Sicherstellung des vollständigen Schließens des Torflügels kann man eine längere Zeit als die des Öffnens £.APP einstellen			
£.CP		Schließzeit fkt. des Torflügels 2 bei alleiniger Nutzung des Torflügel 1 (Fußgängerzugang)	2.0"	no	
	0.5" - 1'00	Während des Fußgängerzulauf des Torflügels 1, könnte es passieren, dass der Torflügel 2 durch Wind oder das Eigengewicht des Torflügels bewegt wird. In diesem Fall könnte es passieren, dass Torflügel 1 an den Torflügel 2 anstößt und damit nicht perfekt geschlossen wird. Um das Problem zu vermeiden, muß während der letzten Sekunden der Torbewegung 1 eine kleine Kraftübertragung (Spannung) auf den Antrieb des Torflügels 2 ausgeübt (angelegt) werden			
	no	Funktion deaktiviert			

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	AntE	Scor	MEMO
r.AP		Verzögerung des Torflügels beim Öffnen	1.0"	0.0"	
	0.0" - 1'00	Beim Öffnen muss der Torflügel 1 seine Bewegung früher als Torflügel 2 beginnen, um zu vermeiden, dass die Torflügel in Kollision geraten. Das Öffnen von Torflügel 2 wird um die eingestellte Zeit verzögert HINWEIS: Wenn die eingestellte Verzögerung des Flügels null ist, macht die Steuerung keine Kontrolle über die Zeiten der Flügel			
r.Ch		Verzögerung des Torflügels beim Schließen	3.0"	0.0"	
	0.0" - 1'00	Beim Schließen muss der Torflügel 1 seine Bewegung früher als Torflügel 2 beginnen, um zu vermeiden, dass die Torflügel in Kollision geraten. Das Schließen von Torflügel 1 wird um die eingestellte Zeit verzögert			
E2rA		Schließen Flügel 2 während der Verzögerung beim Öffnen Bei einigen Toren wird der zweite Flügel von einer Torstange geschlossen gehalten, die sich blockieren kann, wenn der Flügel freigegeben wird während sich nur Flügel 1 öffnet. Dieser Parameter ermöglicht es, einen leichten Druck beim Schließen von Flügel 2 während der Verzögerung beim Öffnen auszuüben, so dass die Torstange frei beweglich bleibt.	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	Si	Funktion aktiviert			
E.SEr		Schlossverriegelungszeit	2.0"	no	
	0.5" - 1'00	Vor dem Beginn des Öffnens aktiviert die Steuerung das Elektroschloss, um es auszuklinken und die Bewegung des Tores zu ermöglichen. Die Zeit E.SEr legt die Dauer dieser Aktivierung fest.  ACHTUNG: Wenn das Tor nicht über ein Elektroschloss verfügt, muss man den Wert no einstellen			
	no	Funktion deaktiviert			
SEr.S		Betriebsmodus leises Elektroschloss	Si	Si	
	Si	Leiser Modus (140 Hz)			
	no	Funktion deaktiviert (50 Hz)			
E.ASE		Zeitverzögerung Schloss	1.0"	0.0"	
	0.0" - 1'00	Während das Elektroschloss aktiviert wird, bleibt das Tor für die Zeit E.ASE unbeweglich, um das Ausklinken zu erleichtern. Wenn die Zeit E.ASE kürzer als E.SEr ist, wird das Schloss weiterhin aktiviert während die Torflügel anfangen sich zu bewegen.  ACHTUNG: Wenn das Tor nicht über ein Elektroschloss verfügt, muss man den Wert 0.0" einstellen.			
E.inu		Rückstoßzeit	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	0.5" - 1'00	Um das Ausklinken des Elektroschlusses zu vereinfachen kann es nützlich sein, die Motoren vor der Öffnung kurz zu schließen. Die Steuerung befiehlt den Motoren das Schließen über die eingestellte Zeit			
E.PrE		Vorabblinkzeit	1.0"	1.0"	
	0.5" - 1'00	Vor jeder Torbewegung wird die Blinkvorrichtung über die Zeit E.PrE aktiviert, um eine kurz bevorstehende Bewegung anzukündigen			
	no	Funktion deaktiviert			
E.PCh		Tijd voorknippen anders voor de sluiting	no	no	
	no	Tijd voorknippen tegelijkertijd E.PrE			
	0.5" - 1'00	Als een waarde aan deze parameter toegekend wordt, zal de centrale het voorknippen activeren voordat de sluitfase uitgevoerd wordt, gedurende de tijd die in dit menu ingesteld wordt			

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	Ante	Scor	MEMO
Pot1		Leistung Motor M1	60	60	
	30 - 100	Der angezeigte Wert stellt den Prozentsatz der maximalen Motorleistung dar  ACHTUNG: Wenn man einen hydraulischen Motor verwendet, bitte den Wert auf 100 einstellen			
Pot2		Leistung Motor M2	60	60	
	30 - 100	Der angezeigte Wert stellt den Prozentsatz der maximalen Motorleistung dar  ACHTUNG: Wenn man einen hydraulischen Motor verwendet, bitte den Wert auf 100 einstellen			
SPUn		Anlauf Wenn das Tor fest steht und im Begriff ist, sich zu bewegen, unterliegt es einer Anlaufsträgheit, folglich besteht im Fall besonders schwerer Torflügel das Risiko, dass letztere sich nicht oder sehr schwer in Bewegung setzen. Wenn die Funktion SPUn (Anlauf) aktiviert wird, ignoriert die Steuerung für die ersten 2 Bewegungssekunden jedes Torflügels die Werte Pot1 und Pot2 und aktiviert die Motoren zu voller Leistung, um das Trägheitsmoment des Tores oder der Tore zu überwinden	Si	Si	
	Si	Funktion aktiviert			
	no	Funktion deaktiviert			
rAM		Startverloop	4	4	
	0 - 6	Om de motor niet aan te grote krachten bloot te stellen, wordt het vermogen aan het begin van de beweging geleidelijk verhoogd tot de ingestelde waarde bereikt wordt, of de 100% indien het startvermogen ingeschakeld is. Hoe groter de ingestelde waarde, hoe langer de duur van het verloop, dus hoe meer tijd nodig is om de waarde van het nominale vermogen te bereiken			
rRAP		Verlangsamung während des Öffnens	25	15	
	no	Funktion deaktiviert			
	1 - 50	Prozentsatz des Hubs einzustellen, der auf dem letzten Öffnungsabschnitt mit verlangsamer Geschwindigkeit durchgeführt wird			
rRCh		Verlangsamung während des Schließens	25	15	
	no	Funktion deaktiviert			
	1 - 50	Prozentsatz des Hubs einzustellen, der auf dem letzten Schließabschnitt mit verlangsamer Geschwindigkeit durchgeführt wird			
t.CuE		Zeit für ein schnelles Schließen nach der Verzögerung	0.0"	0.0"	
	0.0" - 5.0"	Sollte eine von 0 verschiedene Verzögerungszeit eingestellt werden, ist es möglich, dass die Geschwindigkeit des Tores nicht ausreicht, um beim Schließen des Tores das Schloss einzuklinken. Wenn diese Funktion aktiviert ist, aktiviert die Steuerung nach dem Ende der Verzögerungsphase das Schließen bei Normalgeschwindigkeit (ohne Verzögerung) in der eingestellten Zeit.  ACHTUNG: Wenn das Tor nicht über ein Elektroschloss verfügt, den Wert 0 einstellen.			
tEM		Aktivierung des Testmotors Die Anlage führt, vor dem Start der Automatisierung, einen Funktionstest an dem Motor durch. HINWEIS: Deaktivieren Sie diese Funktion nur, wenn Sie ein Notfallmanöver durchführen müssen	Si	Si	
	Si	Funktion aktiviert			
	no	Funktion deaktiviert			

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	AntE	SCor	MEMO
St.AP		Start während dem Öffnen Diese Menüoption ermöglicht es, das Verhalten der Steuerung festzulegen, wenn während der Öffnungsphase ein Startbefehl erteilt wird	PAUS	PAUS	
	PAUS	Das Tor stoppt und geht in Pausenstellung			
	ChU	Das Tor beginnt auf der Stelle mit dem Schließvorgang			
	no	Das Tor setzt den Öffnungsprozess fort (der Befehl wird ignoriert)			
St.Ch		Start während dem Schließen Diese Menüoption ermöglicht es, das Verhalten der Steuerung festzulegen, wenn während der Schließphase ein Startbefehl erteilt wird	StoP	StoP	
	StoP	Das Tor stoppt und der Zyklus wird als beendet betrachtet			
	APEr	Das Tor öffnet sich wieder			
St.PA		Start während der Pause Diese Menüoption ermöglicht es, das Verhalten der Steuerung festzulegen, wenn während der Pausenphase ein Startbefehl erteilt wird	ChU	ChU	
	ChU	Das Tor beginnt sich wieder zu schließen			
	no	Der Befehl wird ignoriert			
	PAUS	Das Tor stoppt und geht in Pause			
SPAP		Start Fußgängerzugang (bei einseitiger / partieller Öffnung) Dieses Menü ermöglicht es, das Verhalten der Steuereinheit festzulegen, wenn ein Start-Pedonale-Befehl während der Phase der partiellen Öffnung empfangen wird.  ACHTUNG: Immer, wenn während der partiellen (einseitigen) Öffnung ein Start-Befehl erteilt wird, erfolgt die vollständige Öffnung beider Torflügel; der Start Fußgänger-Befehl wird während der vollständigen Öffnung stets ignoriert	PAUS	PAUS	
	PAUS	Das Tor stoppt und geht in Pause			
	ChU	Das Tor beginnt auf der Stelle sich wieder zu schließen			
	no	Das Tor öffnet sich weiter (der Befehl wird ignoriert)			
Ch.AU		Automatisches Schließen	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	0.5" - 20.0'	Das Tor schließt sich wieder nach einer voreingestellten Zeit			
Ch.Er		Schließen nach der Durchfahrt Diese Funktion ermöglicht ein rasches Schließen nach der Tordurchfahrt, so dass man für diese normalerweise eine kürzere Zeit als Ch.AU benötigt.	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	0.5" - 20.0'	Das Tor schließt sich wieder nach einer voreingestellten Zeit			
PA.Er		Pause nach Durchgang / Durchfahrt Zur Reduzierung der Pausenzeit nach der Öffnung, kann man das System einstellen, sodass das Tor bei der Durchfahrt (oder beim Durchgang) vor den Photozellen sofort stoppt. Wenn die automatische Schließung angelegt ist, wird der Wert Ch.Er als Pausenzeit eingestellt	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	Si	Funktion aktiviert			

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	AntE	SCor	MEMO
SPiR		Niederspannungsleuchten In diesem Menü können Sie den Ausgang der Niederspannungsbeleuchtung einstellen	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	W.L.	Kontrolllampenfunktion: zeigt in Realzeit den Status des Tors an; die Blinkart gibt die vier möglichen Bedingungen wieder: - TOR STEHT STILL Licht ausgeschaltet - TOR AUF PAUSE Licht ist stets eingeschaltet - TOR IN ÖFFNUNGSPHASE Licht blinkt langsam (2Hz) - TOR IN SCHLIESSPHASE Licht blinkt schnell (4Hz)			
	FLSh	Blinkfunktion (feste Frequenz)			
LP.PR		Blinkvorrichtung in Pause	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	Si	Wenn diese Funktion aktiviert ist, funktioniert die Blinkvorrichtung auch während der Pausenzeit (offenes Tor mit aktiver automatischer Schließung)			
StEt		Funktion der Start-Eingänge (START und START P) Diese Menüoption ermöglicht es, den Funktionsmodus der Eingänge START und START P. zu wählen (Kapitel 5.4)	StEn	StEn	
	StEn	Standardmodus			
	no	Die Starteingänge vom Klemmbrett sind deaktiviert. Die Funkeingänge funktionieren im Modus StEn			
	APCh	Modus Öffnen/Schließen			
	PrES	Modus Person Anwesend			
	oroL	Zeitmodus			
StoP		Eingang Stop	no	no	
	no	Der Eingang STOP ist gesperrt			
	ProS	Der Befehl STOP hält das Tor an, beim nächsten Befehl START nimmt das Tor die Bewegung in der gleichen Richtung wieder auf			
	inuE	Der Befehl STOP hält das Tor an, beim nächsten Befehl START nimmt das Tor die Bewegung in der entgegengesetzten Richtung auf			
Fot1		Eingang Fotozellen 1 Diese Menüoption ermöglicht es, den Eingang für die Fotozellen Typ 1 zu aktivieren, d.h. Aktivierung beim Öffnen und Schließen	no	no	
	no	Eingang deaktiviert (die Steuerung ignoriert diesen)			
	APCh	Eingang aktiviert			
Fot2		Eingang Fotozellen 2 Diese Menüoption ermöglicht es, den Eingang für die Fotozellen Typ 2 zu aktivieren, die beim Öffnen und Schließen nicht aktiv sind	CFCh	CFCh	
	CFCh	Eingang auch bei stehendem Tor aktiv: das Öffnungsmanöver beginnt nicht, wenn die Fozelle unterbrochen ist			
	Ch	Eingang nur beim Schließen aktiviert  ACHTUNG: Wenn die Fozelle beschädigt ist, öffnet sich das Tor dennoch. Vor dem Schließen erfasst der Test der Fozelle (wenn diese Funktion aktiviert ist) den Fehler und verhindert das Schließen des Tores.			
	no	Eingang deaktiviert			

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	Ante	Scor	MEMO
Ft.tE		Test der Fotozellen Um dem Benutzer mehr Sicherheit zu gewähren, führt die Steuerung vor Beginn jeder normalen Operation einen Funktionstest der Fotozellen durch. Wenn keine Funktionsanomalien vorliegen, setzt sich das Tor in Bewegung. Andernfalls steht es still und das Blinklicht schaltet sich 5 Sekunden lang ein. Der gesamte Testzyklus dauert weniger als 1 Sekunde	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	Si	Funktion aktiviert			
ShRd		Schattenbereich der Fotozelle 2 In einigen Garageninstallationen kann es passieren, dass die Tür, die vor den Fotozellen verläuft, die Strahlen unterbricht. In diesem Fall kann die Tür den Zyklus des Schließens nicht abschließen. Mittels dieser Funktion ist es möglich, die Fotozelle 2 vorübergehend während der Schließphase zu deaktivieren, um zu ermöglichen, dass die Tür daran vorbei verläuft. Die Fotozellen werden deaktiviert, wenn die Tür den für die Begrenzungen F.ShR (Ende Schattenbereich) eingestellten Prozentsatz überschreitet und werden erneut aktiviert, wenn die Tür den Prozentsatz des Verlaufs, der für die Begrenzungen i.ShR (Beginn Schattenbereich) eingestellt ist, überschreitet. Die Begrenzungen des Schattenbereichs werden automatisch während des Auto-Lernzyklus eingestellt (siehe Kapitel 12), sofern die Funktion vorab über einen beliebigen Wert für die Begrenzungen i.ShR und F.ShR (auch 0) eingestellt wurde.  ACHTUNG: diese Funktion kann nur unter Einhaltung der folgenden Bedingungen aktiviert werden: <ul style="list-style-type: none"> • die Steuerung darf nur einen Motor steuern (Parameter t.AP2 = 0). • der Messwertgeber oder die Endanschläge müssen aktiviert sein • wenn die Endanschläge aktiviert sind, muss die Funktion START BEI ÖFFNUNG deaktiviert sein (Parameter St.AP = no)  ACHTUNG: Eine unvorsichtige Nutzung dieser Funktion kann die sichere Nutzung der Automation beeinträchtigen. V2 empfiehlt: <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie diese Funktion nur in Fällen, indem die Tür unvermeidlich vor den Fotozellen verlaufen muss. • Stellen Sie die Begrenzungen des Schattenbereichs so eng wie möglich ein 	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	F.ShR 0 - 100	Ende des Schattenbereichs: die Fotozellen werden deaktiviert, wenn die Tür den eingestellten Prozentsatz des Verlaufs überschreitet (0 = Tür geschlossen / 100 = Tür geöffnet)			
	i.ShR 0 - 100	Beginn des Schattenbereichs: die Fotozellen werden reaktiviert, wenn die Tür den eingestellten Prozentsatz des Verlaufs überschreitet (0 = Tür geschlossen / 100 = Tür geöffnet)			
CoS1		Eingang empfindliche Rippe 1 Dieses Menü ermöglicht es, den Eingang für die empfindlichen Rippen vom Typ 1 zu aktivieren, d.h. fest eingeschaltet zu lassen	no	no	
	no	Eingang deaktiviert			
	APCh	Eingang aktiviert beim Öffnen und Schließen			
	AP	Eingang aktiviert während des Öffnens und deaktiviert während des Schließens			
CoS2		Eingang empfindliche Rippe 2 Dieses Menü ermöglicht es, den Eingang für die empfindlichen Rippen vom Typ 2, d.h. der beweglichen, zu aktivieren	no	no	
	no	Eingang deaktiviert			
	APCh	Eingang aktiviert beim Öffnen und Schließen			
	Ch	Eingang aktiviert während des Schließens und deaktiviert während des Öffnens			

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	AntE	Scor	MEMO
Co.tE		Test der Sicherheitsrippen Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Methode des Funktionstests der Sicherheitsrippen	no	no	
	no	Test deaktiviert			
	rESi	Test aktiviert Rippen aus leitfähigem Gummi			
	Foto	Test aktiviert für optische Rippen			
FC.En		Eingänge Endanschläge	no	Stop	
	no	Die Eingänge der Endanschläge sind inaktiv			
	rALL	Eingänge aktiviert: das Tor beginnt mit der Abbremsphase am Endanschlag			
	Stop	Eingänge aktiviert: das Tor stoppt am Endanschlag			
EnCo		Aktivierung des Drehgebers und die Empfindlichkeitseinstellung HINWEIS: Die Klemmen des Drehgebers sind die gleichen der Endschalter; wenn die Endschalter-Eingänge der zwei Motoren (Parameter FC.En = Stop / rALL) aktiviert sind, so ist auch der Drehgeber aktiviert.	no	no	
	no	Eingang deaktiviert			
	1 - 4	Dieser Wert gibt die Empfindlichkeit an, mit der die Anlage eine Verlangsamung des Motors bei der Anwesenheit eines Hindernisses (1 = weniger empfindlich / 4 = sehr empfindlich) verspürt			
..Adi		Aktivierung der ADI Vorrichtung Mit diesem Menü kann man die am ADI 2.0 Verbinder eingesteckte Vorrichtung aktivieren Wenn ein normales ADI-Gerät (CL1+, WES-ADI, LUX2+) verbunden wird, wählen Sie S _i , um die Schnittstelle zu aktivieren und mit der Programmierung des Gerätes fortzufahren. Wenn ein oder mehrere ADI 2.0-Geräte angeschlossen werden, ist es erforderlich, SCAn auszuwählen, um sicherzustellen, dass die Anlage die Geräte erkennt. Während des Scan-Vorganges zeigt das Display die Anzahl der erkannten Geräte an. Nach dem Scan-Vorgang zeigt das Display ESC an: - Wählen Sie ESC, um das Menü, ohne Programmierung der Geräte, zu verlassen - Drücken Sie UP- oder DOWN-Taste, um die Liste der Geräte anzuzeigen. Wählen Sie anschließend das zu programmierende Gerät und drücken MENU, um in das Programm-Menü des gewählten Gerätes zu gelangen. HINWEIS: Das Programmiermenü der ADI-Geräte ist verschieden für jedes einzelne Gerät. Schlagen Sie gegebenenfalls im Handbuch des Gerätes nach. ACHTUNG: Der Scan-Vorgang sollte nur durchgeführt werden, wenn neue ADI 2.0-Geräte verbunden werden. Um die Programmierung eines Gerätes zu wiederholen oder, um ein anderes zu programmieren, reicht es aus „S _i “ auszuwählen, um auf die Liste der Geräte zuzugreifen. Beim Verlassen des Konfigurationsmenüs der ADI Vorrichtung kehrt man zur Option ..Adi zurück.	no	no	
	no	Schnittstelle deaktiviert			
	S _i	Aktiviert Schnittstelle: Zugriff auf das Programm-Menü des ADI-Gerätes oder auf die Liste der verbundenen ADI 2.0-Geräte HINWEIS: Wenn die Option S _i gewählt wird, aber keine Vorrichtung eingesteckt ist, zeigt das Display eine Reihe von Bindestrichen an			
	SCAn	Annahmevergange der verbundenen ADI 2.0-Geräte HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn auf dem ADI-Stecker ein ADI 2.0-Modul gesteckt wird HINWEIS: Wenn ein ADI-Gerät hinzugefügt oder entfernt wird ist es notwendig, den Scan-Vorgang zu wiederholen, um die Anlage zu aktualisieren			

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	AntE	SCor	MEMO
riLR		Freigabe des Motors am mechanischen Feststeller Wenn der Torflügel am mechanischen Feststeller anschlägt, wird der Motor für den Bruchteil einer Sekunde in die entgegengesetzte Richtung gesteuert, wobei sich die Spannung des Motorgetriebes lockert	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	Si	Funktion aktiviert			
EinR		Maximale Stillstandszeit des Tores Einige Stellgliedtypen (vor allem hydraulische) neigen nach einigen Stunden des Stillstands zu einem Nachlassen der Spannung, was die Effizienz des mechanischen Schließens des Tores beeinträchtigt. In diesem Menü kann die maximale Stillstandszeit des Tores zwischen 1 und 8 Stunden eingestellt werden.	no	no	
	no	Funktion deaktiviert			
	1 - 8	Wenn das Tor länger als die eingestellte Zeit stillliegend (geschlossen) bleibt, schließt CITY1-EVO das Tor auf 10 Sekunden, um einen effizienten Schließvorgang rückzustellen.			
ASM		Gleitschutz Wenn die Öffnung oder die Schließung durch einen Befehl oder durch eine Lichtschranke unterbrochen wird, wäre die gewählte Zeit für die entgegengesetzte Richtung zu hoch, deshalb bedient die Steuerung die Antriebe nur für die Zeit, die nötig ist, um den durchgelaufenen Abstand nachzuholen. Das könnte nicht ausreichen, besonders bei schweren Toren, da das Tor während der Reversierung wegen der Trägheit noch eine Bewegung in die Anfangsrichtung macht und die Steuerung kann diese nicht berücksichtigen. Wenn das Tor nach einer Reversierung nicht an den Ausgangspunkt zurückkommt, ist es möglich, eine Gleitschutzzeit einzustellen. Zu dieser Zeit kommt noch die von der Steuerung kalkulierte Zeit für das Aufholen der Trägheit hinzu.  ACHTUNG: In der Fall dass ASM Funktion deaktiviert ist, den Umkehrbewegung fortfahrt bis zum des Schiebentores zum Anschlagposition ist. An diese Stufe, die Steuerungszentrale aktiviert nicht des Geschwindigkeitsabnahme bis den Feststellererreichen und je Hindernis naher den Umkehrbewegung ist als des Öffnungsendanschlag	1.0"	1.0"	
	0.5" - 1'00	Gleitschutz Zeit			
	no	Funktion deaktiviert			
SEnS		Aktivierung des Hindernissensors	S	S	
	1 - 10	Mithilfe dieses Menüs kann die Empfindlichkeit der Lichtschranke in 10 Stufen auf einen Wert zwischen 1 und 10 eingestellt werden. Je höher der eingestellte Wert, desto schneller reagiert die Steuerung im Fall eines Hindernisses. ACHTUNG: Wie hoch auch immer die Empfindlichkeit eingestellt wird, das System erkennt das Hindernis nur, wenn das Tor gestoppt wird Die Erkennung erfolgt nur, wenn der Torflügel, der auf das Hindernis trifft, sich mit Normalgeschwindigkeit bewegt. Beide Torflügel stoppen und werden 3 Sekunden lang in die entgegengesetzte Richtung bewegt, um sich vom Hindernis abzusetzen. Beim nächsten Start-Befehl wird die Bewegung in der anfänglichen Richtung fortgesetzt (ist der Parameter StoP = invE wird die Bewegung in der entgegengesetzten Richtung wieder aufgenommen). Wenn bereits die Verzögerung begonnen hat, wird das Hindernis nicht erkannt; diese Situation ist nicht gefährlich, da der Motor bei verlangsamter Bewegung gegen das Hindernis mit stark verringerter Kraft drückt.			
	no	Funktion deaktiviert			

PARAMETER	WERT	BESCHREIBUNG	AntE	SCor	MEMO
Eu.d1		Ereignis-Anzeige Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird jedes Mal, wenn ein Ereignis die normale Funktion des Tores (Sicherheitsauslöser, Benutzerbefehl, usw.) verändert, eine Nachricht auf dem Display angezeigt, die die Ursache angibt.	S1	S1	
	S1	Funktion aktiviert			
	no	Funktion deaktiviert			
Eu.M		Höhe der Ereignisspeicherung	3	3	
	0 - 5	Die Ereignisse werden in der Ereignisliste für die Diagnose, je nach dem Wert, der in diesem Menü konfiguriert wird, gespeichert: 0 Nur Reset- und Programmiervorgänge 1 Unter anderem, die von verschiedenen Tests aufgetretenen Fehler (Err2, Err3, usw.) 2 Unter anderem, die Ereignisse, die den normalen Betrieb des Tores (Sicherheitsauslöser, Benutzerbefehl, usw.) ändern. 3 Unter anderem, die Sicherheitsvorrichtungen, die die Aktivierung des Betriebszyklus verhindert (Stop, usw.) 4 Unter anderem, die Befehle, die ein Betriebszyklus aktiviert haben (Start, usw.) 5 Unter anderem, die automatische Aktionen der Anlage (En.SR und EinR)			
FinE		Ende der Programmierung Mit diesem Menü kann der Programmiermodus verlassen (voreingestellt oder benutzerdefiniert), und alle vorgenommenen Änderungen gespeichert werden. <u>Um nicht die eigene Konfiguration zu verlieren, ist es obligatorisch, über diese Menüoption den Programmiermodus zu verlassen.</u>	no	no	
	no	Programmiermenü nicht verlassen			
	S1	Programmiermenü verlassen und Speichern der eingestellten Parameter			

17 - FUNKTIONSTÖRUNGEN

In vorliegendem Abschnitt werden einige Funktionsstörungen, deren Ursache und die mögliche Behebung beschrieben

Einige Anomalien werden mit einer Meldung auf dem Display angezeigt, andere mit Anzeigen durch ein Blinklicht oder Leds, die auf der Steuereinheit montiert sind.

ANMERKUNG: Nach einer Anomalie bleibt die auf dem Display angezeigte Fehlermeldung solange aktiv, bis die Steuereinheit eine START-Anweisung erhält oder die Taste MENÜ gedrückt wird.

ANZEIGE	BESCHREIBUNG	LÖSUNG
Die LED MAINS schaltet sich nicht ein	Dies bedeutet, dass an der Leiterplatte der Steuerung keine Stromversorgung anliegt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vor einem Eingriff in die Steuerung, den vor der Stromversorgung eingebauten Trennschalter vom Strom trennen und die Zueitung von den Versorgungsklemmen entfernen 2. Sich vergewissern, dass im vorhandenen Stromnetz keine der Steuerung vorgeschaltete Spannungsversorgung unterbrochen ist 3. Kontrollieren, ob die Sicherung F1 durchgebrannt ist. In diesem Fall sie durch eine gleichwertige (gleiche Spg. Und Stromwerte)ersetzen
Die LED OVERLOAD ist eingeschaltet	Es bedeutet, dass eine Überlastung der Versorgung des Zubehörs vorliegt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den ausziehbaren Teil mit den Klemmen E1 - E5 und Z1 - Z6 entfernen. Die LED OVERLOAD schaltet sich aus 2. Die Ursache der Überlastung beseitigen 3. Den ausziehbaren Teil der Klemmleiste wieder einsetzen und prüfen, ob die LED sich nun wieder einschaltet
Verlängertes Vorabblinken	Wenn ein Start-Befehl erteilt wird, schaltet sich die Blinkvorrichtung sofort ein, das Tor öffnet sich aber nur mit Verspätung.	Das bedeutet, die eingestellte Zählung der Zyklen ist abgelaufen und die Steuereinheit benötigt einen Wartungseingriff (Kapitel 13.1)
Das Display zeigt F0t1	Bei einem Start-Befehl wird das Gittertor nicht geöffnet. Das bedeutet, dass der Eingriff der Fotozelle FOT1 die Bewegung des Gittertors verhindert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, dass keine Hindernisse zwischen den Fotozellen FOT1 vorhanden sind. 2. Sicherstellen, dass die Fotozellen gespeist werden und funktionieren: Strahl unterbrechen und prüfen, dass das Fotozellensegment auf dem Display seine Position ändert.
Das Display zeigt F0t2	Bei einem Start-Befehl wird das Gittertor nicht geöffnet. Das bedeutet, dass der Eingriff der Fotozelle FOT2 die Bewegung des Gittertors verhindert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, dass keine Hindernisse zwischen den Fotozellen FOT2 vorhanden sind. 2. Sicherstellen, dass die Fotozellen gespeist werden und funktionieren: Strahl unterbrechen und prüfen, dass das Fotozellensegment auf dem Display seine Position ändert.
Das Display zeigt C0S1	Bei einem Start-Befehl wird das Gittertor nicht geöffnet. Das bedeutet, dass der Eingriff der Rippe COS1 die Bewegung des Gittertors verhindert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, dass die Rippe COS1 nicht gedrückt oder beschädigt ist. 2. Sicherstellen, dass die Rippe COS1 korrekt angeschlossen ist: Rippe aktivieren und prüfen, dass das Rippensegment auf dem Display seine Position ändert.
Das Display zeigt C0S2	Bei einem Start-Befehl wird das Gittertor nicht geöffnet. Das bedeutet, dass der Eingriff der Rippe COS2 die Bewegung des Gittertors verhindert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, dass die Rippe COS2 nicht gedrückt oder beschädigt ist. 2. Sicherstellen, dass die Rippe COS2 korrekt angeschlossen ist: Rippe aktivieren und prüfen, dass das Rippensegment auf dem Display seine Position ändert.
Das Display zeigt StOP	Bei einem Start-Befehl wird das Gittertor nicht geöffnet. Das bedeutet, dass der Eingriff von STOPP die Bewegung des Gittertors verhindert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren, dass die STOPP-Taste nicht gedrückt ist. 2. Sicherstellen, dass die Drucktaste korrekt funktioniert.
Das Display zeigt .Ad.	Bei einem Start-Befehl wird das Gittertor nicht geöffnet. Das bedeutet, dass eine der über die ADI-Schnittstelle verwalteten Sicherheiten eingegriffen hat.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, dass die mit der ADI-Schnittstelle verwalteten Sicherheiten korrekt funktionieren. 2. Sicherstellen, dass das ADI-Modul korrekt funktioniert.

ANZEIGE	BESCHREIBUNG	LÖSUNG
Das Display zeigt Err2	Bei einem Start-Befehl wird das Gittertor nicht geöffnet. Es bedeutet, dass der Test der TRIAC nicht bestanden wurde.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, dass die Motoren korrekt angeschlossen sind. 2. Prüfen, dass der Wärmeschutz des Motors nicht eingeschritten ist. 3. Ist der Motor M2 nicht angeschlossen muss geprüft werden, dass der Menüpunkt t.AP2 auf 0.0 eingestellt ist. 4. Werden keine Probleme auf den Motoren festgestellt, ist der technischen Kundendienst von V2 für die Reparatur der Steuereinheit zu kontaktieren.
Das Display zeigt Err3	Bei einem Start-Befehl wird das Gittertor nicht geöffnet. Es bedeutet, dass der Test der Fotozellen nicht bestanden wurde.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergewissern Sie sich, dass kein Hindernis den Lichtstrahl der Fotozellen in dem Moment unterbrochen hat, in dem der Start-Befehl erteilt wurde. 2. Vergewissern Sie sich, dass die vom Menü aktivierten Fotozellen tatsächlich installiert wurden. 3. Bei Verwendung von Fotozellen Typ 2 sich bitte vergewissern, dass die Menüoption FoZ2 auf CF.Ch gestellt ist. 4. Sich auch vergewissern, dass die Fotozellen mit Strom versorgt werden und funktionieren: Strahl unterbrechen und prüfen, dass das Fotozellensegment auf dem Display seine Position ändert. 5. Sicherstellen, dass die Fotozellen wie im entsprechenden Abschnitt auf Kapitel 5.5 aufgeführt korrekt angeschlossen sind.
Das Display zeigt Err4	Wenn wir den Öffnungsbefehl geben und des Tor bleibt zu (oder nur partiell öffnet). Dies bedeutet, dass der Endschalter nicht freigegeben ist, oder dass beide Schalter aktiv sind.	Versichern Sie sich, dass die Endschalter korrekt verbunden sind und dass das Tor während der Öffnung die Aktivierung des Endschalters ermöglicht. Bei einer Nichtbenutzung der Endschalter ist der Parameter FC.En = no einzustellen.
Das Display zeigt Err5	Bei einem Start-Befehl wird das Gittertor nicht geöffnet. Das meint, dass der Test der Sicherheitskontaktleisten gescheitert ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Menü für die Prüfung der Leisten (Co.tE) richtig konfiguriert ist. 2. Versichern Sie sich, dass die zugelassene Sicherheitskontaktleisten tatsächlich installiert sind. 3. Kontrollieren, dass die Rippen korrekt angeschlossen sind, wie im Kapitel 5.6 angezeigt.
Das Display zeigt Err8	Wenn man eine Selbstlernfunktion durchführen möchte, wird der Befehl verweigert. Dies bedeutet, dass die Einstellung der Steuerung nicht mit der gewünschten Funktion kompatibel ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, dass die Start-Eingänge im Standardmodus aktiviert sind (Menü StErE auf StEn) 2. Prüfen, dass die ADI-Schnittstelle ausgeschaltet ist (Menü i.Adi auf no).
Das Display zeigt Err9	Dies bedeutet, dass die Programmierung mit dem Schlüssel zum Blockieren der Programmierung CL1+ (Code 161213) blockiert wurde.	Um mit der Änderung der Einstellungen fortzufahren, ist es erforderlich, in den Verbinder der Schnittstelle ADI denselben Schlüssel einzuführen, der zum Aktivieren der Programmierblockierung verwendet wurde.
Das Display zeigt Err10	Bei einem Start-Befehl wird das Gittertor nicht geöffnet. Bedeutet, dass der Funktionstest der ADI-Module fehlgeschlagen hat.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, dass das ADI Modul korrekt eingeschaltet ist. 2. Prüfen, dass das ADI-Modul nicht beschädigt ist und korrekt funktioniert



www.V2HOME.com

ITALY

V2 S.p.A.

Corso Principi di Piemonte 65/67
12035 RACCONIGI CN (ITALY)
Tel. +39 0172 812411
Fax +39 0172 84050
info@v2home.com

FRANCE

AFCA - V2 SAS

4 bis, rue Henri Becquerel - B.P. 43
69740 GENAS (FRANCE)
Tel. +33 4 72791030
Fax +33 4 72791039
france@v2home.com

ESPAÑA

VIDUE SPAIN SL

C. Can Mitjans 48, puerta 31
Cerdanyola del Vallès
08290 Barcelona (ESPAÑA)
Tel. +34 93 6991500
Fax +34 93 6992855
spain@v2home.com

PORTUGAL

V2 AUTOMATISMOS PORTUGAL LDA

Loteamento da Cha, Lote 119
2435-087 CAXARIAS (PORTUGAL)
Tel. +351 24 9571511
Fax +351 24 9571512
portugal@v2home.com

MAROC

V2 DOMOTIQUE

MAROC SARL
82 Bd Driss 1er Résidence Fathia
CASABLANCA (MAROC)
Tel. +212 522 860400
Fax + 212 522 861514
v2maroc@v2maroc.com

TUNISIE

V2 TUNISIE SARL

47, rue El Moez El Manzah 1
1004 TUNIS (TUNISIE)
Tel. +216 71 767447
Fax +216 71 767443
v2tunisie@gnet.tn